Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt















Kallmerode



Kefferhausen





Silberhausen

Jahrgang 26

Freitag, den 23. Dezember 2016

Nummer 12



Sprechzeiten, wichtige Rufnummern, Bereitschaftsdienste

Sprechzeiten, wichtige Rufnummern, **Bereitschaftsdienste**

Sprechzeiten

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr

Mittwoch: geschlossen Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr 09.00- 12.00 Uhr Freitag

Standesamt

09.00 - 12.00 Uhr
09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
geschlossen
09.00 - 12.00 Uhr
09.00 - 12.00 Uhr

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt

Montag:	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 14.00 Uhr
Dienstag:	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr

Zusätzlichen Öffnungszeiten

Bürgerbüro / Einwohnermeldeamt

Samstag, den 21.01.2017 09.00 - 12.00 Uhr

Bibliothek

3410

Montag:	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag:	10.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch:	
Donnerstag:	
Freitag:	

Durchwahlnummern der Verwaltung/Einrichtungen

Bürgermeister/VG-Vorsitzender

Zentrale: 036075/34-0

3412	паиріанн
3425	Unstrut-Journal
3413	Kämmerei Amtsleiterin
3435	Kasse
3417	Steuern
3414	Ordnungsamt
3426	Standesamt
3/150	Finwohnermeldeamt/Rürgerhü

Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro 3415 Bauamt Amtsleiterin

62249

Bauhof 62602 Frei- und Hallenbad Jugendclub 62926 62192 Bibliothek

Unser Kontaktbereichsbeamte Herr Görlach ist unter folgenden Rufnummern für Sie erreichbar: .. 03 60 75/34 53 oder 6 49 98.

Kindergärten

Kindertagesstätte "Bummi",
Bahnhofstraße 52, 37351 Dingelstädt 036075/62302
Elisabeth Kindergarten
Poststraße 2, 37351 Dingelstädt 036075/62503
Kindergarten "St. Joseph",
Hauptstraße 12, 37351 Kefferhausen 036075/62414

Katholische Kindertagesstätte,
Mittelgasse 11, 37351 Kreuzebra 036075/31236
Katholischer Kindergarten,
Mühlhäuser Str. 26, 37351 Silberhausen 036075/62858
Kinderheim "St. Joseph,
Riethstieg 3, 37351 Dingelstädt 036075/689-0
Katholischer Kindergarten "St. Josef" Kallmerode,
Kirchgasse 14. 37327 Kallmerode 03605/512560

Sanierungsbüro der Stadt Dingelstädt

10.01.2017von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr 24.01.2017von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr (oder nach Voranmeldung im Bauamt, Zimmer 22, Telefon: 036075/3445)

Die Beiträge für das Unstrut-Journal werden nur noch per Email an den Verlag versenden. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass Beiträge von Ihnen in digitaler Version, per Email oder rechtzeitig vor Redaktionsschluss eingereicht werden, damit noch eine eventuelle Bearbeitung erfolgen kann. Später eingereichte Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Email: anja.eulitz@dingelstaedt-eichsfeld.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

ist der 09.01.2017, 12.00 Uhr, es erscheint dann am 20.01.2017.

Bitte achten Sie darauf, dass bei Einreichung von Manuskripten, Fotos (pro Beitrag nicht mehr als drei) als Original oder digital als JPG-Datei eingereicht werden.

Wichtige Information der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt

Ihr Bürgerbüro / Einwohnermeldeamt informiert:

Sprechzeiten zum Jahreswechsel:

Dienstag, d. 27.12.2016 09.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Mittwoch, d. 28.12.2016 geschlossen

09.00 Uhr - 12.00 Uhr und Donnerstag, d. 29.12.2016

13.00 Uhr - 15.00 Uhr 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Freitag, d. 30.12.2016 Ab dem 2. Januar 2017 gelten wieder die gewohnten Öff-

nungszeiten.

Die Bibliothek ist vom 19.12.2016 bis einschließlich 06.01.2017 geschlossen.

Das Schwimmbad ist ebenfalls vom 19.12.2016 bis einschließlich 06.01.2017 geschlossen.

Fundsachen

Im vergangenen Monat wurden im Fundbüro folgende Fundgegenstände abgegeben:

- silberner Ring,
- silberne Kette,
- Fahrräder und
- Rucksack

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter der Tel. 036075 34 37 oder im Fundbüro der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt.

Polizeidienststelle Heiligenstadt

Tel.: 03606/6510

Post im Rewemarkt!

Die Kunden können die Dienstleistungen der Deutschen Post REWE-Markt, Steinstraße 8-10 zu folgenden Öffnungszeiten in Anspruch nehmen:

Montag - Freitag	 08.00	Uhr -	20.00 Uh	r
Samstag	08.00	Uhr -	13.00 Uh	r

Ärztlicher Bereitschaftsplan sowie Kinderärztlicher Bereitschaftsplan

In dringenden Fällen 112

jeweiliger Bereitschaftsdienst

Caritativer Pflegedienst Eichsfeld

Häusliche Kranken-, Alten- und Familienpflege

Sozialstation Heiligenstadt

Tel. 03606 / 50 97 20 0 bis 24 Uhr

Sozialstation Mühlhausen

99974 Mühlhausen, Kleine Waidstraße 3 Telefon 03601 / 44 64 17 0 bis 24 Uhr

Sozialstation Dingelstädt

Geschwister-Scholl-Straße 31 37351 Dingelstädt Tel.: 036075/587734 Fax: 036075/589531

Sozialstation Worbis

Telefon 036074 / 96 70 0 bis 24 Uhr

Katholische Altenpflegeheime Eichsfeld gGmbH

Haus "HI. Louise"

Birkunger Straße 9 37351 Dingelstädt Tel. 036075/58750 Fax: 036075/5875900

Haus "St. Vinzenz"

Dingelstädter Straße 1 37359 Küllstedt Tel. 036075/660 Fax: 036075/66199

Abfallberatung und Gebührenabrechnung für Hausmüll

EW Entsorgung GmbH

Philipp-Reis-Str. 2

37308 Heilbad Heiligenstadt, Tel.: 03606/655-191

Gebühren/Änderungsmeldungen Tel.: 03606/655-193 und -194 Fax: 03606/655-192

Revier Geney -Revierleiter Ulrich Breitenstein

Telefon: 0361/573913110 Fax: 0361/371913110 Mobil: 0172/3480240

E-Mail: ulrich.breitenstein@forst.thueringen.de

Zuständig für die Gemarkungen:

Silberhausen, Dingelstädt, Kreuzebra, Kefferhausen, Helmsdorf (tlw.), Kallmerode

Öffnungszeiten der Umladestation Beinrode

mit Kleinanlieferstation und Sammelstelle für Elektroaltgeräte

Tel.: 03605/5040-50, Fax: 03605/5040-51

Öffnungszeiten:

EW Eichsfeldgas GmbH

Hausener Weg 15, 37339 Leinefelde-Worbis

Tel.: 036074/384-0

Thüringer Energie - e.on

Kundenzentrum Leinefelde Halle-Kasseler-Straße 60 Tel.: 03605/5656610 und -20

Bereitschaftsdienste

Zweckverband Wasserversorgung und-Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch:

EW Wasser GmbH

Bereitschaftsplan des Technischen Bereiches der EW Wasser GmbH

zu den Geschäftszeit	en:	Tel.: 03606/655-0
		bzw. 03606/655-151
Mo - Do		von 07.00 - 15.45 Uhr
Fr		von 07.00 - 13.30 Uhr
außerhalb der Gesch	äftszeiten:	Tel.: 0175/9331736
		'.00 Uhr (nächster Morgen)
		Jhr (Freitagnachmittag) bis
	(07.00 Uhr (Montagmorgen)

Bereitschaftsplan

Wasserleitungsverband "Ost-Obereichsfeld" Helmsdorf

Betrifft die Trinkwasserversorgung in Kefferhausen, Dingelstädt, Silberhausen und Helmsdorf:

Chibothadoon and Homodom	
Zu den Geschäftszeiten:	Telefon: 31033
Montag bis Donnerstag:	von 07.00 - 16.00 Uhr
Freitag:	von 07.00 - 14.45 Uhr
außerhalb der Geschäftszeiter	1: Telefon: 0175/5631437
Mo bis Do: von 16.00	0 - 07.00 Uhr (nächster Morgen)
Freitag bis Montag: vo	n 14.45 Uhr (Freitagnachmittag)
	bis 07.00 Uhr (Montagmorgen)

Bereitschaftsplan

Wasser- und Abwasserzweckverband "Eichsfelder Kessel"

Breitenworbiser Straße 1, 37355 Niederorschel

Betrifft die Abwasserbeseitigung in Kallmerode und Beinrode:

Kontakt:

Telefon	(03 60 76) 569-0
	(03 60 76) 569-32
E-Mail:	service@waz-ek.de
Geschäftszeiten:	
Mo	13:30 - 15:30 Uhr
Di + Fr	09:30 - 11:45 Uhr
Do	09:30 - 11:45 Uhr und 13:30 - 17:30 Uhr

Bereitschaftsdienst:

(außerhalb der Geschäftszeiten in dringenden Fällen)
Telefon: (03 60 76) 569-0
bei Verhinderung:

Rettungsleitstelle, Landkreis Eichsfeld: 03606 / 19222

Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachung

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017

Mit Beschluss vom 17.11.2016, Beschluss Nr. 09/05/2016 hat die Gemeinschaftsversammlung der VG Dingelstädt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen.

Die Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile. Die Kommunalaufsicht des Landkreises Eichsfeld hat mit Schreiben vom 23.11.2016, AZ: 15.11802.001 die Haushaltssatzung zur Kenntnis genommen.

Auslegungshinweise in der öffentlichen Bekanntmachung: Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 liegt in der Zeit vom

23.12.2016-06.01.2017

öffentlich in der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt, Geschw.-Scholl-Str. 26/28, Zimmer 13, 37351 Dingelstädt während der allgemeinen Geschäftsstunden aus.

Der Haushaltsplan kann bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres während der allgemeinen Geschäftsstunden unter der vorstehenden Anschrift eingesehen werden.

Dingelstädt, den 28.11.2016

Arnold Metz.

Gemeinschaftsvorsitzender der VG Dingelstädt

Haushaltssatzung der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt (Landkreis Eichsfeld) für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 50 und 55 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBL. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.07.2016 (GVBL. S. 244 ff.) erlässt die Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit festgesetzt:

er schließt im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.462.300 EUR und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 33.500 EUR

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 243.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Höhe der Umlage von den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft wurde auf 1.062.100 EUR festgesetzt.

8 6

Es gilt der von der Gemeinschaftsversammlung am 17.11.2016 beschlossene Stellenplan.

§ 7

Diese Satzung tritt am 01.01.2017 in Kraft.

Dingelstädt, den 28.11.2016

gez. Arnold Metz Gemeinschaftsvorsitzender

(Siegel)

Bekanntmachung

www.thueringertierseuchenkasse.de

Amtliche Tierbestandserhebung, einschließlich Bienenvölker, der Thüringer Tierseuchenkasse zum Stichtag 03.01.2017

Sehr geehrte Tierbesitzer,

die Thüringer Tierseuchenkasse führt die amtliche Tierbestandserhebung 2017 zum Stichtag 03.01.2017 durch. Alle Tierbesitzer, die bisher <u>nicht in der Tierseuchenkasse angemeldet waren und keine Meldekarte erhalten haben</u>, werden hiermit aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Tierbestandsanmeldung gemäß nachstehender Satzung nachzukommen.

Die Tierbestandsmeldung ist an die Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Str. 4, 07745 Jena zu richten. Es wird darauf hingewiesen, dass die jährliche amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer Landesamtes für Statistik durchgeführt wird.

Ihre Thüringer Tierseuchenkasse

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2017

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vorn 30. März 2010 GVBI. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vorn 28. Oktober 2013 (GVBI. S. 299), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 28. September 2016 folgende Satzung beschlossen:

§1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2017 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt

Pferde, Esel, Maultiere und
 Maulesel
 je Tier 4,20 Euro
 Rinder einschließlich Bisons, Wisente

	und Wasserbüffel	
2.1	Rinder bis 24 Monate	je Tier 6,00 Euro
2.2	Rinder über 24 Monate	je Tier 6,50 Euro
3.	Schafe und Ziegen	
3.1	Schafe bis 9 Monate	je Tier 0,10 Euro
3.2	Schafe über 9 bis 18 Monate	je Tier 1,00 Euro
3.3	Schafe über 18 Monate	je Tier 1,00 Euro
3.4	Ziegen bis 9 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.5	Ziegen über 9 Monate bis 18 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.6	Ziegen über 18 Monate	je Tier 2,30 Euro
4.	Schweine	
4.1	Zuchtsauen nach erster Belegung	
4.1.1	weniger als 20 Sauen	je Tier 1,20 Euro
4.1.2	20 und mehr Sauen	je Tier 1,60 Euro
4.2	Ferkel bis 30 kg	je Tier 0,60 Euro
4.0	constige Zught und Mestechweine übe	or 20 kg

4.3 sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg
4.3.1 weniger als 50 Schweine je Tier 0,90 Euro
4.3.2 50 und mehr Schweine je Tier 1,20 Euro

Absatz 4 bleibt unberührt.

5. Bienenvölker je Volk 1,00 Euro

6. Geflügel

6.1 Legehennen über 18 Wachen und Hähne je Tier 0,07 Euro
6.2 Junghennen bis 18 Wochen

einschließlich Küken je Tier 0,03 Euro

6.3 Mastgeflügel (Broiler) einschl. Küken je Tier 0,03 Euro

- 6.4 Enten, Gänse und Truthühner
 - einschließlich Küken je Tier 0,20 Euro
- 7. Tierbestände von Viehhändlern = vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7)
- 8 Der Mindestbeitrag beträgt für jeden beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt 6,00 Euro

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2017 keine Beiträge erhoben.

- (2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.
- (3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.
- (4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2 und 4.3.2 wird je Tier um 25 v. H, ermäßigt, wenn:
- 1. Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 in die Kategorie I eingestuft worden.
- 2. Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem "Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen" als "Salmonellen überwacht" und ist auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie I eingestuft.

Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung gemäß Anlage 2 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 28. Februar 2017 schriftlich vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

- (1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Bienenvölker und Geflügel ist entscheidend, wie viele Tiere oder Bienenvölker bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierGesG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2017 vorhanden waren.
- (2) Die Tierhalter haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) anzugeben. Für jede Tierhaltung, die nach der Viehverkehrsverordnung registrierpflichtig ist und eine entsprechende Registriernummer hat, ist ein eigener Meldebogen aus-
- (3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der Im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.
- (4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben Stellungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten

werden, kann auf schriftlichen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn der Tierhalter für diese Tiere seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2017 nachgekommen ist. Der Antragsteller hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhalter, die bis zum 28. Februar 2017 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind ver-

pflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2017 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.

- (6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse seine der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebuna nutzen.
- (7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2017 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend.

Absatz 2 gilt entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

- 1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
- Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3
Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2017 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs, 3, 5 und 7 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht

- (1) Für Tierbesitzer, die schuldhaft
- bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
- 2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,

entfällt gemäß § 18 Abs., 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

- (2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.
- (3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, de vor der nach § 2 Abs, 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2017 in Kraft. Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 28. September 2016 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2017 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und vom 24. Oktober 2016 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt. Jena, 1. November 2016

Dr. Karsten Donat Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Mitteilung WLV über Schließung Büro zu Weihnachten und Silvester 2016

Wasserleitungsverband "Ost-Obereichsfeld" Helmsdorf

Sehr geehrte Kunden unseres Verbandes! Wir möchten Ihnen mitteilen, dass unser Büro in der Zeit von Dienstag, den 27. Dezember 2016 bis einschließlich Freitag, den 30. Dezember 2016, ge-



schlossen bleibt und daher keine Sprechzeiten stattfinden. Ab Montag, den 02. Januar 2017 ist unser Büro zu den Sprechzeiten (Mo. bis Do. 08.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr) wieder für Sie geöffnet.

Wir wünschen allen Kunden unseres Verbandes ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen glücklichen und gesunden Start in das neue Jahr 2017.



Nichtamtlicher Teil

Austräger für das Amtsblatt gesucht!

Damit auch zukünftig jedem Haushalt von Dingelstädt das "Unstrut-Journal" gestellt werden kann, benötigen wir dringend Austräger. Anderenfalls müsste von



Seiten der Stadt nach einer geeigneten Alternative gesucht

Interessenten wenden sich bitte telefonisch unter: 036075/3425 oder 3423.

"Ehejubiläen im Jahr 2017 - bitte melden!"

Die Bürgermeister der Stadt Dingelstädt sowie der Gemeinden Helmsdorf, Kallmerode, Kefferhausen, Kreuzebra und Silberhausen möchten auch im Jahr 2017 Glückwünsche zu Ehejubiläen übermitteln. Wer im Jahr 2017 das 50., 60., 65. oder 70. Ehejubiläum feiert, wird gebeten, sofern eine Gratulation gewünscht wird, sich bei der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt - Standesamt unter der Telefonnummer 036075 / 3437 zu melden.



Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt,
Geschwister-Scholl-Straße 26/28 - 37351 Dingelstädt
Tel. 036075/34-0 - Fax 036075/62/77 oder 3458
E-Mail: info@dingelstaedt-eichsfeld.de, Internet: www.dingelstaedt-eichsfeld.de
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0. 36 77 / 20 50 -0, Fax 0 36 77 / 20 50 -21
Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Verstrende der Verantlungerendigten.

Der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt Ansprechpartnerin: Frau A. Eulitz, Tel. 036075/3425, anja.eulitz@dingelstaedt-eichsfeld.de Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die und riendoerlager genen ursere angemeinen und zukazinzten der deschaftsbetenigungen und urzezt, giltige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbab-weichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Rei

Erscheinungsweise und Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke bei der Verwaltung kostenlos bezogen werden.

Stadt Dingelstädt

Amtlicher Teil



Weihnachtsgruss 2016

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Abreißkalender ist dünn geworden. Es ist nur noch eine kurze Zeit, dann feiern wir Weihnachten und stehen an der Schwelle zu einem neuen Jahr. Dies ist die Zeit der Besinnung, aber auch die Zeit, um rückblickend auf das alte Jahr zu schauen und einen Ausblick auf das neue Jahr zu wagen.

Weihnachten ist für die meisten Menschen in dieser Welt das wichtigste und schönste Fest des Jahres. Es gibt uns Gelegenheit, auch einmal über unseren alltäglichen Horizont hinauszublicken auf die Dinge, die wirklich wichtig sind. Gesundheit lässt sich z. B. nicht in Geschenkpapier wickeln und unter den Christbaum legen. Auch Glück kann man nicht kaufen. Dennoch sind Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden Geschenke, für die wir selbst nicht dankbar genug sein können.

Das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchte ich auch zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die daran mitgearbeitet haben, Dingelstädt lebenswert zu gestalten.

Kein Thema ist in diesen Zeiten aktueller, kein Ideal ist heute und auch in Zukunft höher zu schätzen, als der Frieden. Gerade das Jahr 2016 begann mit einer Frage auf die wir zunächst noch keine Antwort hatten. "Wie geht es mit der Situation der Flüchtlinge weiter und kommen auch welche in unsere Stadt?". Ja, auch wir waren, wenn auch nur für einige Monate, die neue Heimat für zahlreiche Flüchtlinge aus Syrien, dem Irak und aus Afghanistan. Viele Bürger unserer Stadt haben sich in dieser Zeit für diese Menschen in besonderer Weise engagiert um Ihnen Hilfe und Unterstützung in den unterschiedlichsten Lebenslagen zu geben. Sei es nun durch ganz persönliche Patenschaften, durch die Erteilung von Sprachunterricht, durch Besuch und Gespräche im wöchentlichen "Kontakt-Cafe" oder durch Textil- und Sachspenden. Allen diesen Helfern gebührt in diesem Jahr mein ganz besonderer Dank.

Auf eine weitere Frage hat uns seit Beginn des Jahres ebenfalls beschäftigt. "Kommt es in Thüringen zu einer Gebietsreform und welche Auswirkungen hat sie auf uns und auf die Gemeinden unserer Verwaltungsgemeinschaft?" Nach dem im Juni im Landtag verabschiedeten Vorschaltgesetz zur Gemeindeneugliederung werden alle Verwaltungsgemeinschaften im kommenden Jahr aufgelöst, wenn die Umsetzung des Gesetzes nicht doch noch durch einen Bürgerentscheid oder auf dem Klageweg gestoppt wird. Die heute noch selbstständigen Gemeinden sollen danach in Einheitsgemeinden eingegliedert werden oder sich in Form von Landgemeinden zusammenschließen. Eine Gemeinde im Freistaat soll künftig dauerhaft mindestens 6.000 Einwohner haben. Für uns heißt das im Klartext, wir haben es dann mit einer vollkommen neuen Gebietskörperschaft zu tun, zu denen neben der Stadt Dingelstädt auch noch Ortschaften gehören werden. Wieviel Ortschaften? Diese Frage kann ich derzeit noch nicht beantworten. Es gibt Gemeinden innerhalb unserer Verwaltungsgemeinschaft bei denen die Willensbildung in Richtung einer Landgemeinde schon ziemlich weit vorangeschritten ist. Dar-



über hinaus wurden bereits und werden auch noch Gespräche mit Gemeinden außerhalb der derzeitigen VG-Grenzen geführt. Spätestens Ende Oktober kommenden Jahres, wenn die sogenannte Freiwilligkeitsphase zur Gemeindeneugliederung abgeschlossen ist, kann man sagen, welches Gebiet die künftige Stadt Dingelstädt umfasst.

Auch in diesem Jahr konnten in unserer Stadt wieder zahlreiche Projekte abgeschlossen oder auf den Weg gebracht werden. Das größte zu bewältigende und finanziell aufwendigste Bauvorhaben lag nicht im Innenstadtbereich und wurde von daher von vielen Bürgern auch kaum wahrgenommen. Mit der Realisierung der Maßnahme - Wiederherrichtung des Industriegebietes "Am Rode" - wurde nach jahrelanger Vorbereitungszeit damit begonnen, die technische und verkehrliche Infrastruktur des rund 12ha umfassenden Bereiches im Norden der Stadt neu zu ordnen, um darüber hinaus auch den fünf dort ansässigen Unternehmen die Möglichkeit zu eröffnen, Betriebserweiterungen vorzunehmen. Während im I. Bauabschnitt der Schwerpunkt auf der Schaffung eines Regenrückhaltebeckens lag, geht es im gerade begonnenen II. Bauabschnitt vorrangig um die Verlegung der Versorgungsleitungen und von Straßenbauarbeiten, welche auch eine neue Anbindung an die Landesstraße mit einschließt. Straßenbauarbeiten prägten im Sommer auch das Stadtbild. Im Zusammenhang mit den Kanalbauarbeiten des Abwasserverbandes in der oberen Heiligenstädter Straße mussten die Kraftfahrer erhebliche verkehrliche Einschränkungen in Kauf nehmen, was wiederum im Bereich des Beuerschen Weges/Mehlsee, welche als Ausweichstrecke genutzt wurde und zu teilweise unerträglichen Zuständen führte. Fast zeitgleich mit dieser Baustelle wurde auch die Fahrbahndecke in der unteren Geschwister-Scholl-Straße, einschließlich seines Unterbaus, grundhaft erneuert. Bleibt nun zu hoffen, dass damit das leidige Problem der Spurrillen endgültig der Vergangenheit angehört. Eigentlich war in diesem Jahr auch noch die Neugestaltung des Parkplatzes zwischen Post- und Steinstraße vorgesehen. Aber vor dem Hintergrund der Vielzahl von Baumaßnahmen im Bereich der Innenstadt haben wir zunächst davon Abstand genommen und das Vorhaben auf kommendes Jahr verschoben. Im Bereich der Stadtsanierung wurde das Projekt "Neugestaltung des Mühlwehrs" abgeschlossen und der letzte Bauabschnitt des Vorhabens "An der Unstrut" begonnen. Nach Abschluss dieser Arbeiten hat der rund 500m lange Unstrut-Abschnitt zwischen Brückenstraße und Rasenweg in den letzten Jahren ein völlig neues Gesicht bekommen. Während die Pfarrgemeinde schon seit einiger Zeit an der Sanierung der Marienkirche arbeitet, hat die Stadt Anfang November mit der Umgestaltung des Marienplatzes begonnen. Die Enge des Platzes stellt die ausführende Firma vor eine große bauliche Herausforderung. Ich gehe aber fest davon aus, dass zur beabsichtigten Altarweihe zum kommenden Fest "Mariä Geburt" das Ensemble aus Platz und Wallfahrtskirche ein weiteres städtebauliches Schmuckstück darstellen wird. Anfang des Jahres erhielt ich den Förderbescheid zum Bau des Kanonenbahn-Radweges. Viele, die nun dachten, es geht danach gleich los, musste ich enttäuschen. Teil des Vorhabens sind ökologische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Der dazugehörige Flächenankauf gestaltete sich schwierig und hatte sich über viele Monate hingezogen. Vor wenigen Tagen erschien nun die Ausschreibung zum Bau des Weges im Staatsanzeiger. Der Stadtrat wird seinen Beschluss zur Auftragsvergabe noch dieses Jahr fassen, so dass einem Baustart Anfang kommenden Jahres nun nichts mehr entgegenstehen stehen dürfte. Auch im kommenden Jahr wird der Abwasserverband seine Investitionstätigkeit fortsetzen. Dann sind Kanalbauarbeiten im Abschnitt Mühlhäuser-/Küllstedter Straße/Dosborn/Lohberg vorgesehen.

Es gab in diesem Jahr leider auch Schattenseiten. Der 1. Advent wird uns noch lange in einer traurigen Erinnerung bleiben. Ein schrecklicher Brand vernichtete das Wohnhaus der Familie

Ganter in der Lindenstraße vollends, einschließlich ihres gesamten Hab und Guts. Jeder kann sich vorstellen, was das bedeutet. Auch das benachbarte Gebäude ist von Löschwasserschäden so stark betroffen, dass es derzeit nicht bewohnbar ist. Glücklicherweise kam es zu keinen Personenschäden. Sofort nach Bekanntwerden des schrecklichen Ereignisses, begannen Aktionen der Hilfsbereitschaft gegenüber der betroffenen Familie. Nach Bekanntwerden wurden von den ausrichtenden Vereinen auf dem Weihnachtsmarkt spontan Spenden gesammelt und Familien erklärten sich gleich bereit, den Betroffenen neuen Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Mit dem Wunsch der Familie einen Neustart zu erleichtern, sind auf dem eigens eingerichteten Konto zwischenzeitlich auch eine große Zahl von Geldspenden eingegangen. All denen die bereits, in welcher Form auch immer, sich solidarisch mit den Opfern des Brandes gezeigt haben, möchte ich im Namen der Stadt ein ganz herzliches Dankeschön sagen. Bedanken möchte ich mich aber auch bei den Kameraden aller Wehren, welche es durch Ihren Einsatz geschafft haben, dass Feuer unter Kontrolle zu bringen und ein Ubergreifen der Flammen auf weitere angrenzende Gebäude zu verhindern. Man kann es gar nicht oft genug betonen: Die Kameraden sind 365 Tage im Jahr bereit, ihre Zeit zu investieren und unter Umständen ihr eigene Gesundheit zu riskieren, um Betroffenen zu helfen. Dieser Einsatz hat aber auch gezeigt, wie wichtig eine moderne technische Ausstattung für eine effektive Aufgabenerfüllung einer Freiwilligen Feuerwehr ist. Von daher bin ich sehr froh, dass im kommenden Jahr auch eine Drehleiter zum Inventar unserer Stützpunkt-Feuerwehr ge-

Abschließend gilt mein besonderer Dank den Bürgerinnen und Bürgern, die sich auch im nun ablaufenden Jahr wieder in großartiger Weise auf karitativem, sportlichem und kulturellem Gebiet in Vereinen, Verbänden, Institutionen und Kirchen beruflich oder ehrenamtlich engagiert haben.

Insgesamt gibt mir die Entwicklung im Jahr 2016 Mut und Zuversicht für das kommende Jahr. Wenn wir daran anknüpfen können, dürfen wir optimistisch auf 2017 blicken. Gemeinsam wollen wir daran arbeiten, Bewährtes zu erhalten und die Zukunft unserer Stadt zu gestalten.

Im Jahr 2017 erwartet uns darüber hinaus ein geschichtlicher Höhepunkt. Vor 1200 Jahren übereignete ein gewisser Eigil der Reichsabtei Fulda Güter in der Gemarkung der heutigen Stadt Dingelstädt. Eine im "Codex Eberhardi" niedergeschriebene Urkunde aus dieser Zeit erwähnt erstmals "Dingilstat et Eborahe". Das Dokument liefert den wissenschaftlichen Beweis, dass sowohl Dingelstädt (Dingilstat), wie auch Kreuzebra (Eborahe) im kommenden Jahr ihre 1200-jährige urkundliche Ersterwähnung feiern können. Dieses historische Ereignis bildet zugleich den Anlass zur Ausrichtung der "EICHSFELDTAGE", die vom 18. - 20. August 2017 in unserer Stadt stattfinden. Gern sind wir dann Gastgeber dieser eichsfeldweiten Festtage.

ICH WÜNSCHE IHNEN, AUCH IM NAMEN
DES STADTRATES, SOWIE ALLER
MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER
DER VERWALTUNG VON GANZEM HERZEN EIN
FRIEDLICHES UND BESINNLICHES
WEIHNACHTSFEST. FÜR DAS NUN FOLGENDE
JAHR WÜNSCHE ICH IHNEN VOR ALLEM
GESUNDHEIT, GLÜCK UND GOTTES SEGEN.

Ihr Bürgermeister Arnold Metz

Öffentliche Bekanntmachung

1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Dingelstädt für das Haushaltsjahr 2016

Mit Beschluss vom 15.11.2016, Beschluss Nr. 135/18/2016 hat der Stadtrat der Stadt Dingelstädt die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen.

Die Kommunalaufsicht des Landkreises Eichsfeld hat mit Bescheid vom 22.11.2016, AZ: 15.11802.001 die 1.Nachtragshaushaltssatzung 2016 zur Kenntnis genommen.

Die Ausfertigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 erfolgte am 28.10.2016.

Auslegungshinweise in der öffentlichen Bekanntmachung: Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Dingelstädt für das Haushaltsjahr 2016 liegt in der Zeit vom

23.12.2016 - 06.01.2017

öffentlich in der Stadtverwaltung Dingelstädt, Geschw.-Scholl-Str. 28, Zimmer 13, während der allgemeinen Geschäftsstunden aus. Der 1. Nachtragshaushaltsplan 2016 kann bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres während der allgemeinen Geschäftsstunden unter der vorstehenden Anschrift eingesehen werden.

Dingelstädt, den 28.11.2016 gez. Arnold Metz Bürgermeister

1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Dingelstädt (Landkreis Eichsfeld) für das Haushaltsjahr 2016

Auf Grund § 60 Thüringer Kommunalordnung –ThürKO - in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBL. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.07.2016 (GVBl. S.242, 244) erlässt die Stadt Dingelstädt folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1
Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt, dadurch werden

	erhöht um €	vermindert um €	u. damit der Gesamtbe einschl. der Nachträge gegenüber bisher €	trag des Haushaltsplanes auf nunmehr € verändert
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen		131.700	6.636.000	6.504.300
die Ausgaben		131.700	6.636.000	6.504.300
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen		221.100	5.245.300	5.024.200
die Ausgaben		221.100	5.245.300	5.024.200

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

3 3

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2016 in Kraft.

Dingelstädt, den 28.11.2016

gez. Arnold Metz Bürgermeister (Siegel)

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

...im Monat Januar 2017 ganz herzlich:

Frau Margott Stadermann	am 07.01.	zum 80. Geburtstag
Herr Martin Schäfer	am 08.01.	zum 85. Geburtstag
Herr Anton Klöppner	am 11.01.	zum 85. Geburtstag
Herr Hans Priedemann	am 11.01.	zum 80. Geburtstag
Herr Johannes Körner	am 13.01.	zum 70. Geburtstag
Herr Heinrich Rindermann	am 14.01.	zum 70. Geburtstag
Herr Udo Anschütz	am 15.01.	zum 75. Geburtstag
Frau Rosalinde Sammet	am 16.01.	zum 70. Geburtstag
Frau Ursula Hartmann	am 18.01.	zum 70. Geburtstag
Herr Karl Heinrich Rogge	am 24.01.	zum 70. Geburtstag
Frau Adele Dr. Günther	am 29.01.	zum 75. Geburtstag
Frau Adele Nolte	am 30.01.	zum 90. Geburtstag
Frau Marta Hartmann	am 31.01.	zum 85. Geburtstag
Herr Rudolf Heckrodt	am 31.01.	zum 70. Geburtstag
		-



Die Stadtverwaltung Dingelstädt wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

Informationen der Stadt Dingelstädt



Der Seniorenbeirat der Stadt Dingelstädt wünscht allen Einwohnern unserer Stadt viele schöne Momente in einer friedvollen Adventszeit, in einem gesegneten Weihnachtfest und in einem gesunden Jahr 2017.

Weihnachtsbaumaktion 2017



Die Dingelstädter Jugendfeuerwehr wird am 14. Januar 2017 in der Zeit von 09:00 - 12:00 Uhr wieder durch die Unstrutstadt fahren und ausgediente Weihnachtsbäume einsammeln. Über eine kleine Spende würden sich die fleißigen Helfer freuen. Der Erlös kommt den Kindern und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr zu Gute.

Also liebe Bürgerinnen und Bürger, wer seinen Weihnachtsbaum entsorgt haben möchte, stellt ihn bitte an diesem Tag bis 09:00 Uhr gut sichtbar an der Straße ab.

Ihre Kinder der JF Dingelstädt

Weihnachtsgrüße

Wir bedanken uns bei unseren fleißigen Bibliotheksbesucher/innen für Ihre Treue in 2016 und wünschen allen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2017!

Ihr Bibliotheksteam

"Man nehme

Man nehme 12 Monate, putze sie ganz sauber von Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und Angst, und zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile, so dass der Vorrat genau für ein Jahr reicht. Es wird ein jeder Tag einzeln angerichtet aus einem Teil Arbeit und zwei Teilen Frohsinn und Humor. Man füge drei gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu, einen Teelöffel Toleranz, ein Körnchen Ironie und eine Prise Takt. Dann wird das Ganze sehr reichlich mit Liebe übergossen. Das fertige Gericht schmücke man mit einem Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit!"



Per Mausklick ins digitale Bücherregal: E-Books und Hörbücher aus der Stadtbibliothek

Auswählen, einloggen, herunterladen – so einfach funktioniert das digitale Ausleihen bei der Stadtbibliothek Dingelstädt. Das neue Angebot startete für alle Bürger der Stadt am 01.11.2016. Mit der Onleihe kann jeder Bibliotheksbenutzer der Stadtbibliothek rund um die Uhr aktuelle Bestseller oder Hörbücher ausleihen, egal von zu Hause oder unterwegs. Der Leser braucht dazu nur einen Internetanschluss sowie einen E-Reader, PC, Laptop oder ein Tablet.

Besonderer Vorteil: Der zusätzliche Service ist in den normalen Benutzungsgebühren der Bibliothek (12,00 EUR Jahresgebühr, 6,00 EUR ermäßigt) enthalten. Auch Mahngebühren gibt es bei der Onleihe nicht: Nach Ablauf der Ausleihfrist lässt sich die Datei nicht mehr öffnen. Die "Rückgabe" erfolgt sozusagen automatisch.

Im Bestand der Onleihe befinden sich mehr als 48.000 Bücher, Hörbücher, Musik, Videos, Zeitschriften und Zeitungen in digitaler Form. Darunter sind aktuelle belletristische Werke, Hörbücher, Kinder- und Jugendliteratur sowie Sachbücher. Zum Angebot der Onleihe gehören außerdem ePaper wie die Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ), die Süddeutsche Zeitung, Der Spiegel, Die Zeit und die Wirtschaftswoche. Die Leihfristen unterscheiden sich je nach Medium. Tageszeitungen können 4



Stunden lang gelesen werden, Zeitschriften 2 Tage, eBooks 21 Tage.

Der Ausleihvorgang ähnelt dem Einkaufen in einem Onlineshop. Der Leser kann auf dem Internetportal www.thuebibnet.de (Thüringer Onlinebibliothek) oder mit der Onleihe-App den Medienbestand durchforsten und Titel in einen "Warenkorb" legen. Zum Ausleihen meldet er sich mit seinen Zugangsdaten an. Mit wenigen Klicks lässt sich die Datei auf das Endgerät übertragen. Die eBooks sind in den gängigen Formaten PDF und EPUB, Audios in WMA und Videos in WMV verfügbar. Auf den meisten handelsüblichen E-Readern ist die Lektüre der ausgeliehenen Medien möglich. Mit Ausnahme der Kindle-Geräte von Amazon: Diese können nur die speziellen Amazon-Formate lesen und nicht die der Onleihe.

Wer "onleihen" will, benötigt folgende kostenlose Software: Adobe Reader, Adobe Digital Editions, Windows Media Player oder die Onleihe-App. Einmalig muss eine kostenlose "Adobe ID" eingerichtet werden, damit die Medien aus der Onleihe geöffnet werden können. Sie sind mit einem digitalen Kopierschutz versehen, dem sogenannten Digital Rights Management (DRM).

Das hört sich erst einmal kompliziert an, ist es aber nicht. Sind die Programme erst einmal eingerichtet, ist das regelmäßige Ausleihen von eBooks oder Zeitschriften in wenigen Sekunden erledigt.

Viele Fragen rund um die Onleihe werden unter dem Punkt "Hilfe" auf der Onleihe-Seite www.thuebibnet.de oder über das offizielle Nutzer- und Austauschforum userforum.onleihe.de beantwortet.

Häufige Fragen zur Onleihe

Was ist die ThueBIBnet?

Die ThueBIBnet ist ein Angebot des Landes Thüringen, über das Sie digitale Medien (eBooks, ePaper, eAudios, eMusik und eVideos) ausleihen können.

Was sind eBooks?

eBooks sind Bücher in digitaler Form. Sie bieten Ihnen einige Möglichkeiten, die Sie bei gedruckten Büchern nicht haben. So können Sie eBooks zum Beispiel gezielt nach Begriffen durchsuchen oder mit Anmerkungen versehen, ohne das Buch zu beschädigen.

Was bedeuten eAudio, eMusik, eVideo und ePaper?

eAudios sind Hörbücher in digitaler Form. eMusik ist digitalisierte Musik, eVideos sind herunterladbare Filme, ePaper sind Zeitschriften und Magazine in digitaler Form. Sie können diese Inhalte über Ihren Rechner nutzen oder über die Onleihe-App sowie eReader-Onleihe.

Wie kann man ThueBIBnet nutzen?

Für die Nutzung der ThueBIBnet müssen Sie sich nur einmal während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek freischalten lassen. Sie erhalten dann die Zugangsdaten per Email zugeschickt.

Wann hat ThueBIBnet geöffnet?

Das Angebot steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung. Sie können jederzeit von jedem beliebigen Internetzugang auf die digitalen Medien zugreifen und sie ausleihen.

Kann ich alle Bücher / Zeitschriften immer sofort ausleihen? Leider nein. Obwohl es sich um digitale Kopien handelt darf aus urheberrechtlichen Gründen jedes Exemplar nur einmal verliehen werden. Es kann also vorkommen, dass der gewünschte Titel nicht downloadbar ist. Zunehmend ermöglicht die Onleihe

auch die "Parallelausleihe", so dass vor allem bei stark gefragten Bestsellern die Wartezeit erheblich verkürzt oder gänzlich vermieden wird. Sind alle zur Verfügung stehenden Exemplare eines Titels entliehen, können diese nur vorgemerkt werden.

Welche Kosten fallen an?

Für die Nutzung der ThueBIBnet fallen keine Kosten pro ausgeliehenem Medium an. So fallen über die üblichen Internetverbindungsgebühren hinaus keine weiteren Kosten für Sie an.

Wie viele Medien kann ich ausleihen?

Die Anzahl der in der ThueBIBnet gleichzeitig ausleihbaren Medien liegt bei 25 Titeln.

Wie lange kann ich die unterschiedlichen Medien ausleihen? Die maximale Leihfrist für eBooks beträgt 21 Tage, bei eAudio 14 Tage und eVideo und eMusic können 7 Tage ausgeliehen werden. ePapers haben eine Leihfrist von 2 Tagen.

Kann ich Medien auch vormerken, wenn Sie gerade nicht verfügbar sind?

Über die Vormerkerfunktion können Sie sich benachrichtigen lassen, wenn ein Titel, der gerade ausgeliehen ist, wieder für Sie verfügbar ist. Sie erhalten dann eine E-Mail an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse. Bitte beachten Sie, dass Sie maximal 20 Titel auf einmal vormerken können.

Veranstaltungen

Veranstaltungskalender 2017

Stand: 23.11.2016

Termin	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Verantwortlich
Januar			
07.01	Sternsingeraktion	Dingelstädt	Kath. Pfarramt St. Gertrud Dingelstädt
08.01.	Neujahrssingen	Kerbscher Berg, Kirche	MGV 1850
14.01.	Ehrenamtsfeier	Gemeindehaus	Kath. Pfarramt St. Gertrud Dingelstädt
14.01.	Einsammelaktion Weihnachtsbäume durch Jugendfeuerwehr	Stadtgebiet	Freiwillige Feuerwehr
14./15.1.	Wahlen der neuen Gremien	in allen Orten	Kath. Pfarramt St. Gertrud Dingelstädt
1620.01.	Ökumen. Bibelwoche	Gemeindehaus	Kath. Pfarramt St. Gertrud Dingelstädt
20.01.	Jahreshauptversammlung		Dingelstädter Vogelfreunde 1906 e.V.
29.01.	Suppenessen für die Marienkirche	Gemeindehaus	Kath. Pfarramt St. Gertrud Dingelstädt
Februar			
02.02.	Jahreshauptversammlung	Eichsfelder Hof	Verein für Heimatpflege
04.02.	VG Karneval	Kallmerode	KGV 1996
11.02., 14.00 Uhr	Mitgliederversammlung	Bürgerhaus	Hucke Pack Dingelstädt
11.02.	Büttenabend	Eichsfelder Hof	KGV 1996
14.02.	Segnungsgottesdienst für Paare	Kerbscher Berg	Kath. Pfarramt St. Gertrud Dingelstädt
18.02.	Wintervergnügen	Steinernes Haus	ASV Dingelstädt "Unstrut" e.V.
18.02., 15.30 Uhr	Familienflohmarkt	Familienzentrum Kerbscher Berg	Familienzentrum Kerbscher Berg
21.02.	Bürgersprechstunde Seniorenbeirat	Bürgerhaus	Seniorenbeirat
23.02.	Rentnerkarneval	Esel Silberhausen	KGV 1996
2426.02.	Turnerfasching	Deutsches Haus	Turnverein 1882
24.02.	Showtanzabend	Esel Silberhausen	KGV 1996
24.02.	Kinderfasching	Gemeindehaus	Kath. Pfarramt St. Gertrud Dingelstädt
25.02.	Gemeindefasching	Gemeindehaus	Kath. Pfarramt St. Gertrud Dingelstädt
25.02.	Prunksitzung	Esel Silberhausen	KGV 1996
26.02.	Kinderkarneval	Esel Silberhausen	KGV 1996
27.02.	Seniorenfasching	Gemeindehaus	Kath. Pfarramt St. Gertrud Dingelstädt
28.02.	Weiberfasching	Gemeindehaus	Kath. Pfarramt St. Gertrud Dingelstädt
März			
03.03.	JHV / Frühjahrsschießen	Schützenhaus	Schützengesellschaft 1667
0304.03.	Mini-RKW	Gemeindehaus	Kath. Pfarramt St. Gertrud Dingelstädt
1011.03.	Mini-RKW	Gemeindehaus	Kath. Pfarramt St. Gertrud Dingelstädt
10.03.	Jahreshauptversammlung	Vereinshaus	KGV 1996
17.03.	Jahreshauptversammlung	Steinernes Haus	ASV Dingelstädt "Unstrut" e.V.
18.03., 17.00 Uhr	Bowlingturnier		Hucke Pack Dingelstädt

Weitere Informationen:

Jeden 1. Montag im Monat im "Deutschen Haus" ist Monatsversammlung mit Fachvortrag vom Rassegeflügelzüchterverein

Aus Vereinen und Verbänden

Das FGZ grüßt zum Jahreswechsel

Zum Jahreswechsel möchten wir die Gelegenheit nutzen, um Danke für das vergangene Jahr zu sagen und auf kommende Veranstaltungen und Kurse im Jahr 2017 zu blicken.

5. NEUJAHRSLAUF

Am 1. Januar 2017 möchten wir gemeinsam mit der SG Silberhausen zum 5. NEU-JAHRSLAUF einladen. Um 14 Uhr geht es am Silberhäuser Sportplatz auf die ca. 7km lange Strecke. Zum sportlichen Jahresauftakt heißen wir Läufer sowie Nordic Walker / Walker herzlich willkommen.

Neue Kurse und freie Plätze In der nebenstehenden Übersicht zeigen wir neu startende oder aktuelle Kurse mit freien Plätzen. Für weitere Übersicht - NEUE KURSE und aktuelle Kurse mit freien Plätze

Kursbezeichnung		Termin	Kursort
Ballschule für Kinder - ab 4 Jahre	mittwochs	15.30 - 16.30 Uhr	Gemeindesaal Silberhausen
BodyFit - Ganzkörpertraining	montags	18.30 - 19.30 Uhr	FGZ
Babyschwimmen - ab 5 Monate	freitags	15.00 - 15.45 Uhr	Hallenbad Dingelstädt
Aqua Kidies -Wassergewöhnung ab 1 Jahr	freitags	15.45 - 16.30 Uhr	Hallenbad Dingelstädt
Aqua Kidies - Wasserbewältigung ab 3 Jahre	freitags	16.30 - 17.15 Uhr	Hallenbad Dingelstädt
Aqua Fitness - 80% Zuschuss der Krankenkasse	samstags	16.30 - 17.15 Uhr	Hallenbad Dingelstädt
Fit mit Baby - Fitness für die Mama	freitags	9.00 - 10.00 Uhr	FGZ
StepAerobic - "Der Klassiker"	freitags	17.30 - 18.30 Uhr	FGZ
Fatburner - Stoffwechelstraining	freitags	18.30 - 19.30 Uhr	FGZ

Infos zu allen Kursen:

FGZ - Fitness- und Gesunheitszentrum e.V. / Felsberger Weg 3 / 37351 Dingelstädt Tel. 036075 52 60 67 / E-Mail: info-fgz@gmx.de

Kursübersicht

Infos und bei Interesse stehen wir gerne persönlich oder telefonisch im FGZ zur Verfügung.

Liebe Mitglieder und Freunde des FGZ,

das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu. Auch dieses Jahr wurde in unzähligen Kursstunden trainiert und geschwitzt.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Sportlern, Trainern, unseren Freunden, Partnern und Sponsoren ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017. Unser herzlicher Dank gilt der gezeigten Vereinstreue all unseren Mitgliedern und der regen Teilnahme an den Sportstunden. Auch unserem Trainerteam möchten wir Danke sagen! Ohne unsere Übungsleiter könnten wir das so umfangreiche Sportprogramm Für die Weihnachtszeit wünsche wir allen viel Zeit im Kreise der Familie, sowie für das neue Jahr 2017, vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. Wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen zahlreichen Sportstunden.

Herzliche Grüße
Für den Vorstand
Frank Reinecke und Steffen Fuhlrott





Das FGZ & die SG Silberhausen wünschen einen sportlichen Start ins Jahr 2017!



Jede Menge Action bei der Ballschule



Riethparkförderverein Dingelstädt

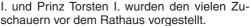
Allen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren des "Riethparkfördervereins Dingelstädt" wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2017.

Der Vorstand des Vereins

Karneval- & Geselligkeitsverein 1996 Dingelstädt e. V.

Rathaussturm und neues Prinzenpaar

Mit unserem traditionellen Rathaussturm wurden am 12.11.2016 um 15.11 Uhr die Jubiläumsfeierlichkeiten (20 Jahre KGV) sowie die neue Karnevalsession 2016/2017 eröffnet. Unser neues Prinzenpaar Prinzessin Stefanie



Nach einem verbalen Schlagabtausch zwischen unserem Prinzen Torsten und dem Bürgermeister Arnold Metz, verschaffte sich der Elferrat den Zutritt in das Rathaus über die Feuerwehrleiter.

Nach gelungener Machtübernahme gingen wir begleitend durch die Dünmusikanten mit unserem neuen Prinzenpaar in unser Vereinshaus. Dort wurde das Zepter durch das scheidende Prinzenpaar Pia I. und Joachim I. an das neue Prinzenpaar übergeben. In gemütlicher, geselliger Runde wurde dieser Tag gebührend gefeiert.





Weihnachtsmarkt in Dingelstädt & Weihnachtsfeier im Vereinshaus

Alle Jahre wieder haben sich auch dieses Jahr unsere Mitglieder an dem Weihnachtsmarkt der Stadt Dingelstädt aktiv und zahlreich beteiligt.

Erstmal wurde das Büdchen geschmückt und dann für ausreichend heißen Glühwein gesorgt. Wie in jedem Jahr war der weiße Glühwein von Andrea der Renner!

Danke möchten wir allen sagen, die sich in jeglicher Weise zum Gelingen des Weihnachtsmarktes eingebracht haben.

Am 3. Dezember fand unsere Weihnachtsfeier im Vereinshaus statt. Die Kinder wurden vom Nikolaus besucht und jeder hatte einen kleinen Beitrag vorbereitet. Am Abend feierten dann die Erwachsenen bei Glühwein, Gänsebraten und Weihnachtsprogramm.





Weihnachtszeit

Zeit, innezuhalten und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Zeit, um Kraft für Neues zu schöpfen. Zeit, um nach vorne zu schauen. Zeit, um Danke zu sagen.

Wir wünschen allen Mitgliedern des KGV 1996 e.V. sowie den Bürgern der Stadt Dingelstädt ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein neues Jahr voll Glück und Zufriedenheit.



Schützengesellschaft 1667 Dingelstädt /Eichsfeld e. V.



Weihnachtsfeier 2016

Am 3. Dezember fand in diesem Jahr schon früh unsere Weihnachtsfeier statt. Das Vorbereitungsteam um Anett Beck gab sich auch diesmal viel Mühe mit der Bestückung der Christbaumkugeln.

Fast jede 2. Kugel war mit einer großen oder kleinen Überraschung gefüllt. Jetzt war es bei den Schützen die Kugeln zu treffen und das Geheimnis der Füllung zu lüften.

Nachdem sich unser Schützenbruder Wilfried Heddergott jahrelang um die Bereitstellung der Geflügelpreise gekümmert hat, konnte er in diesem Jahr selbst die Weihnachtsgans mit nach Hause nehmen.

Kaffee und Plätzchen, Glühwein und andere Getränke sowie ein gemeinsames Abendessen sorgten für die weihnachtliche Stimmung.

Auch die Schützenjugend konnte sich bei einem eigenen Schießwettbewerb über kleine Geschenke freuen.



Sportler des Jahres - Zwei Auszeichnungen gehen an die Schützengesellschaft Dingelstädt

Der Kreissportbund und die Kreissparkasse Eichsfeld als Förderer zeichneten am 23.11.2016 zum 20.mal die Sportler und Sportlerinnen des Jahres aus. In elf Kategorien gab es die Auszeichnungen für herausragende sportliche Leistungen und für herausragende Ehrenämter.

Der Dingelstädter Schützenverein ist stolz, dass gleich zwei aktive Vereinsmitglieder diese Auszeichnung erhielten.

Als Sportlerin des Jahres 2016 wurde Claudia Döring ausgezeichnet. Bereits im Jahr 2015 erhielt Sie das Ehrenkreuz in Silber vom TSB und auch 2015 war Sie Sportlerin des Jahres.

Dies spiegelt ihre sportlichen Leistungen der letzten Jahre wieder.

Auch in diesem Jahr konnte Sie zahlreiche Erfolge einsammeln: u.a.

Kreismeisterin mit der Mannschaft

Kreismeisterin Einzel

- Platz bei den Landesmeisterschaften Luftpistole 10m
- 1. Platz bei den Landesmeisterschaften Luftpistole 25m
- Platz bei den Deutschen Meisterschaften usw.

Als Seniorensportler wurde Thomas Lust ausgezeichnet.

Auch er errang in den letzten Jahren viele großartige Erfolge. Im Jahr 2016 wurde er u.a.

Kreismeister Luftpistole

folg.

- 2. Platz Kreismeisterschaften Sportpistole
- 1. Platz beim Thüringer Landespokal mit Landes-Rekord
- 1. Platz Landesmeisterschaften Luftpistole aufgelegt
- 2. Platz Landesmeisterschaften 25m Pistole aufgelegt usw.
 Wir gratulieren Claudia und Thomas zu den Auszeichnungen Sportler des Jahres 2016 und wünschen ihnen weiterhin viel Er-



Jugendvergleichsschießen 2016

Jedes Jahr treffen sich die Jugendlichen der Vereine Kefferhausen, Silberhausen, Dingelstädt und verbringen einen schönen sportlichen Nachmittag miteinander. In diesem Jahr fand unser Treffen am 1.Adventswochenende statt. Aufgrund der guten Jugendarbeit der letzten Jahre in den Vereinen konnten wir an diesem Tag mit der stolzen Anzahl von 25 Kindern und Jugendlichen starten.

Das Motto des diesjährigen Vergleichsschießens war aufgrund des Datums schnell gefunden - "Weihnachten". Bei dem Schießen war nicht nur Treffsicherheit gefragt, sondern auch das Glück spielte eine entscheidende Rolle.

Mit Dartpfeilen auf ein Adventsbild treffen, Dosen werfen, Rätsel-Wörtersuche unter Zeit, Kegellauf, Backen vom Weihnachtshäuschen, Kugeln mit der Luftpistole treffen waren unter anderem die Aufgaben.

Folgende Platzierungen gab es beim Weihnachtsschießen: unter 12 Jahre:

- 1. Platz Darius Fiedler SG Silberhausen
- 2. Platz Jonas Schicke -SG Silberhausen
- 3. Platz Paul Gebel -SG Silberhausen über 12 Jahre:
- Platz Markus Hedke Dingelstädt
- 2. Platz Carlos Meinke Dingelstädt
- 3. Platz Selina Kirchberg Dingelstädt

Für die Sieger gab es Pokale, welche an diesen Tag erinnern. Zum Abendessen gab es noch tolle Cheeseburger für alle. Vielen Dank an das Küchenteam Roswitha und Anett für die gute Verpflegung.

Der nächste Termin für das Jahr 2017 steht bereits fest. Wir freuen uns schon auf das nächste Vergleichsschießen in Silberhausen.

Wir bedanken uns für die Teilnahme der Vereine und wünschen allen weiterhin viele sportliche Erfolge für das Jahr 2017.



Wir wünschen allen Mitgliedern der Schützengesellschaft und deren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr



Dingelstädter Turner auf Platz drei in Thüringen

Am Samstag, dem 12.11.2016, fanden in Leinefeld die Thüringer Mannschaftsmeisterschaften im Geräteturnen statt, von denen die Jungen der AK 8/9 des Turnvereins 1882 Dingelstädt e.V. mit einem sehr guten 3.Platz zurückkehrten.

Um an diesem Wettkampf überhaupt teilnehmen zu können, mussten sich die Jungen des Dingelstädter Turnvereins erst beim Qualifikationswettkampf des Nordthüringer Turngaus am 12.Oktober 2016 einen der ersten zwei Plätze erkämpfen. Dies war ihnen auch mit dem 1. Platz gelungen.

In Leinefelde gingen neben den Dingelstädter Jungen Mannschaften aus Erfurt, Gotha, Jena und Rudolstadt an den Start. Unsere jungen Turner starteten mit einem soliden Durchgang am Barren. Mit einer sicheren Übung zeigte Linus Strecker sein Können. Im zweiten Durchgang am Reck, legten die Jungs den Grundstein für den Erfolg. Hierbei erturnte sich Max Vockrodt mit 9,15 Punkten auch gleichzeitig den drittbesten Tageswert.

Am Boden zeigten wieder alle, was sie sich im Training angeeignet und wofür sie hart trainiert hatten. Hierbei zeigte Silas Steinke eine ganz sichere Übung und erturnte 8.65 Punkte.

Am letzten Gerät dieses Wettkampftages, dem Sprung, galt es für die Acht- und Neunjährigen, noch einmal alles zu geben, damit der eine oder andere Punkte noch aufgeholt werden konnte. Hierbei kam Felix Ulrich auf 8,05 Punkten.

Allerdings gelang Felix Ullrich ein Sprung, der mit soliden 8,05 Punkten bewertet wurde, so dass unsere Mannschaft nicht zu viele Punkte auf die anderen Mannschaften verlor.

Nur einer geschlossenen Mannschaftsleistung von Felix Ullrich, Linus Strecker, Silas Steincke und Max Vockrodt ist es zu verdanken, dass sich die Jungen des TV 1882 Dingelstädt hinter dem SV 1883 Schwarza und der MTV 1860 Erfurt die Bronzemedaille erkämpfen konnten.

Rigobert Lins









Turnverein 1882 Dingelstädt e.V.

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde!

"Das alte Jahr ist jetzt geschafft, haben schöne Zeiten zusammen verbracht. Auch nächstes Jahr solls wieder so sein, drum kommt jetzt zur Ruhe, sammelt Kraft und stimmt euch auf Weihnachten ein."

Frohe Feiertage und alles Gute für das Jahr 2017 wünscht allen seinen Mitgliedern herzlichst der Turnverein 1882 Dingelstädt e.V.

Neujahrskonzert des Männergesangvereins 1850 Dingelstädt e.V.

"Transeamus usque Bethlehem" - kurz das Transeamus, ist ein schlesisches, weihnachtliches Chorwerk eines unbekannten Komponisten. In der deutschen Übersetzung heißt der Liedtext "Lasst uns hinüber nach Bethlehem gehen und sehen dieses Wort, das geschehen ist. Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe liegt." Auf dieses Lied freuen sich jedes Jahr die Sänger des MGV 1850 Dingelstädt, die zusammen mit Solisten und Musikern in ihrem Neujahrskonzert die Freude über die Ankunft des Herrn mit allen Zuhörern teilen wollen. Bereits seit 2006 wird in der Weihnachtszeit zu einem Konzert in die Klosterkirche auf den Kerbschen Berg nach Dingelstädt eingeladen.



Foto: MGV 1850 Dingelstädt

Am Sonntag, dem 8. Januar 2017 um 17.00 Uhr erklingen bekannte Weihnachtslieder gesungen von den Sängern des MGV unter Leitung ihres Dirigenten Josef Vockrodt. Das abwechslungsreichem Programm wird von Winfried Beck moderiert. Als Solisten sind die Sängerinnen Hedwig Döring, Sylvia Paulini und Alina Stiefel zu hören. Die Musiker Katrin Schwesig (Violine), Horst Patrick Kretschmer (Violine) und Georg Cyrill Kretschmer (Violine), Miriam Schwesig (Cello) und Clara Stiefel (Flöte) werden die Zuhörer mit ihrem Können begeistern. Der Organist Wolfgang Schneider, der seit 2006 jedes Jahr das Konzert mitgestaltet, wird den Chor begleiten und mit dem Klang des königlichen Instruments die Besucher erfreuen. Dr. Roland Eulitz wird zwischen den musikalischen Darbietungen besinnliche Geschichten zur Weihnacht erzählen. Machen Sie sich auf wie die Hirten nach Bethlehem, um zu hören, was geschehen ist - wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit vielen Gästen auf dem Kerbschen Berg! Der Eintritt ist frei. Es wird am Ausgang um eine Spende zur Deckung der Unkosten gebeten.

Im Auftrag des Vorstandes Volker Opfermann

Jahresrückblick des FC Borussia Dingelstädt

Wieder ist ein Jahr vergangen und wir möchten einen kurzen Rückblick auf das vergangene Spieljahr geben.

Aus sportlicher Sicht war es ein sehr erfolgreiches.

Die Saison 2015/2016 schlossen wir auf dem 2. Tabellenplatz, punktgleich mit dem Staffelsieger aus Deuna ab. In der laufenden Saison holten wir aus 8 Spielen, acht Siege und landeten mit 10 Punkten Vorsprung auf dem 1. Tabellenplatz J. Großen Anteil hieran hat unserer Trainer Steffen Fuhlrott, dem wir auf diesem Weg herzlich danken.

Auch die Zusammenarbeit mit der SG Silberhausen als Spielgemeinschaft verlief reibungslos und wir hoffen, dass dies auch im Neuen Jahr so bestehen bleibt.

In der 2015 gegründeten Jugendspielgemeinschaft mit den Vereinen aus Silberhausen, Kefferhausen, Kreuzebra und dem SV 1911 Dingelstädt, leisten unsere Trainer Andreas Hartmann und Jens Mähler, unterstützt vom Silberhäuser Jens Nachtwey, hervorragende Arbeit und belegten nach der Hinrunde mit der F II – Jugend einen hervorragenden 5. Platz .Im Pokal schafften sie sogar den Sprung ins Viertelfinale.



Aktuelle Tabelle

Nachdem wir schon vor einigen Jahren die Fläche vor dem Container gepflastert haben, stand in diesem Jahr mit dem Aufstellen des Ballfangzaunes ein weiteres Mammutprojekt auf dem Plan! Hier packten fast alle Vereinsmitglieder tatkräftig mit an und wir schafften das fast unmöglich Geglaubte, den Zaun ohne fremde Hilfe und ohne Verletzte J aufzubauen. Dank gilt hierbei der Firma Bode in Birkungen, die uns einen Bagger zur Verfügung stellte, sowie der Stadt Dingelstädt und der Firma Kirchberg & Hupe.

Wir möchten diesen Rückblick auch nutzen, um uns bei einigen Mitgliedern für Ihre geleistete Arbeit zu bedanken. Zum einen wäre da unsere treue Seele Horst Mudrack zu nennen, der zu jedem Heimspiel abkreidet und den Platz in einen spielbereiten Zustand versetzt. Außerdem ließ uns Horst nicht im Regen stehen und baute für unsere Sportanlage die überdachten Auswechselbänke für die Heim und Gastmannschaft.

JCB

Ein weiterer Dank

gilt Ralf Anschütz, der wenn es nötig war, den Platz mit seinem Quad gewalzt hat.

Des Weiteren hat er zusammen mit Andreas Hartmann und Jens Mähler den Sportplatz im Frühjahr, Sommer und Herbst gedüngt, sowie an einigen Stellen den Rasen neu eingesät und im Sommer an heißen Tagen gewässert. Dadurch hat sich der Platz wieder gut erholt und ist in einem guten Zustand. Dank gilt hierbei auch der Stadt Dingelstädt, die wöchentlich den Rasen mähte.



R. Anschütz auf dem Quad beim Walzen

Eine stachelige Angelegenheit war das Abschneiden der Hecke am Spielfeldrand, aber auch dies wurde fachgerecht von Andreas und Jens gemeistert.

Bedanken möchten wir uns auch bei Benny Fiebiger, der mit Freundin Simone in der Winterpause unseren Container einer Grundreinigung unterzogen hat und dies auch jetzt wieder tun wird.

Wir hoffen, wir haben niemanden vergessen und wünschen allen Fans, Mitgliedern, Sponsoren und allen, die uns die Daumen drücken, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2017!!



Mit sportlichen Grüßen FC Borussia Dingelstädt



- WEIHNACHTSZEIT -

und plötzlich ist es schon wieder soweit - wundervolle Winterzeit!

Zeít für ein herzliches Dankeschön! Zeít für die besten Wünsche!

Vielen Dank an alle aktiven, passiven Mitglieder, übungsleiter, Sponsoren und Freunden des SV1911 Dinaelstädt!

Wir wünschen fröhliche Weihnachtstage und einen sportlichen Rutsch ins neue Jahr...



www.SV1911.de

SV 1911 - 2016 neigt sich dem Ende

"2016 neigt sich dem Ende - ein kurzer Rückblick

Das Jahr begann mit traditionell mit dem Vereinsturnier, bei dem alle Jugend- und Senioren-Mannschaften teilnehmen. In diesem Jahr war es sehr gut besucht, alle hatten Freude am zwanglosen "Kick". Wir freuen uns schon auf die Neuauflage am 7. Januar 2017 - hierzu laden wir alle Mitglieder, Interessierten und Freunde des runden Leders.

Auch das Sportfest 2016 war ein voller Erfolg. Am Vorwochenende waren wir mit dem sanierten GutMuths-Stadion Gastgeber für das Kreispokalfinale der Männer - viele Besucher sahen ein spannendes Spiel. Spannende Spiele waren dann auch beim Sportfest selbst zu sehen. Ein Höhepunkt war sicher der Klassenerhalt unserer 1. Mannschaft. Die anschließende Sommerpause konnten wir durch die Europameisterschaft ganz gut überbrücken. Das Public-Viewing wurde super angenommen - nur der Erfolg unserer Nationalmannschaft hat gefehlt. Wir freuen uns auf 2018:)

Mit der neuen Saison begann dann das zweite Jahr unserer Jugendspielgemeinschaft. Die Erfolge der Jungen und Mädchen sprechen für sich. Die Mannschaften der F1, E2 und D1 haben die Meisterrunde erreicht, die in der Rückrunde startet. Wir freuen uns, den Kindern ein passendes Umfeld bieten zu können und werden auch in Zukunft diesen Bereich weiter ausbauen. Hier sei auch ein großer Dank an alle Übungsleiter und Beteiligten ausgesprochen.

Nicht ganz so gut steht unsere 1. Mannschaft da. Sie belegt momentan den letzten Tabellenplatz. Wir glauben fest auf ein Aufbäumen und die Wende zur Rückrunde.

Wir freuen uns auf ein spannendes Sportjahr 2017 und wünschen allen eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.



Sportliche Grüße!"



Traditionell startet das sportliche Jahr des SV 1911 auch 2017 mit dem Vereinsturnier. Alle Mitglieder, Freunde und Interessierte sind am 7. Januar 2017 in die Grundschul-Sporthalle herzlich eingeladen. Am Vormittag kommt es zunächst zum Aufeinandertreffen der Nachwuchsmannschaften:

10.30 Uhr G-Junioren + F-Junioren 12.00 Uhr E-Junioren + D-Junioren 13.30 Uhr C- und B-Junioren

15.00 Uhr Männer, Senioren, Damen, Handball

Im Anschluss ab 15 Uhr werden dann die Männer-, Senioren- und Damenmannschaften aus Fußball und Handball in gemischten Teams aufeinandertreffen. Das Turnier verspricht wieder eine Menge an Spiel, Spaß und Spannung.

Den gesamten Tag über, bis in den Abend hinein, wird für das leibliche Wohl gesorgt sein. Einem abwechslungsreichen Familien-Ausflug steht also nichts im Weg.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung aller SVD-Mitglieder, ein amüsantes Turnier und auf viele Gäste.

Schulnachrichten

Regelschule - Die Spendenaktion für das Kinderhospiz Mittel - Deutschland

Die Spendenaktion für das Kinderhospiz Mittel - Deutschland in Tambach Dietharz war ein voller Erfolg!

Wir, Marie Sophie, Antonia und Theres (drei Schülerinnen der 10. Klasse der Regelschule " Johann Wolf") schreiben eine Projektarbeit über das Kinderhospiz Mittel - Deutschland Tambach Dietharz.

Wir überlegten uns, wie können wir diesen kranken Kindern helfen. Uns viel spontan der Weihnachtsmarkt in Dingelstädt ein, wo wir einen Info- bzw. einen Verkaufsstand einrichteten.

Durch den Verkauf von selbst gebackenen Weihnachtsplätzchen, selbst hergestellten Gipsfiguren, Kinderschminken und Kinderbasteln, haben wir zu Spenden aufgerufen. Ein voller Erfolg! Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Besuchern bedanken, die durch den Kauf unserer selbst hergestellten Produkte oder einfach durch Geldspenden uns kräftig unterstützten.

Die gesamten Einnahmen dürfen wir nun mit Stolz, an das Kinderhospiz in Tambach, übergeben.

Gleichzeitig möchten wir auf diesem Wege, Frau Benadette Eckhardt, unseren Familien und der spontanen Helferin Stefanie, danke sagen. Ohne eure tolle Hilfe und Unterstützung, hätten wir dieses Weihnachtsmarktprojekt nicht so ausführen können. Wir wünschen Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2017, vor allem aber bleiben Sie gesund.

Danke sagen: Marie Sophie Löffelholz, Antonia Kruse und Theres Zoyke







Besinnliche Adventsfeier in der Regelschule "Johann Wolf" in Dingelstädt

"Auf dem Weg nach Weihnachten bist du nicht allein." Und das dachten sich auch zahlreiche kleine und große Musiker, Laiendarsteller und Rezitatoren, die uns einen besinnlichen Adventsabend schenkten, uns den Alltag vergessen ließen. Herzhaft lachten wir beim Anspiel des Kurses "Darstellen und Gestalten", in dem es zu Verwechslungen kam, weil die Chefin des Warenhauses den Weihnachtsmann nicht erkannte. Ja und wäre da der Kaufhausdetektiv nicht gewesen! Wir hätten nur halb so viel gelacht. Außerdem lauschten wird den weihnachtlichen Klängen der Gitarren, Klarinetten, der Querflöte, des Akkordeons und des Klaviers. Am liebsten hätten wir mitgesungen.

Mit besonderen musikalischen Beiträgen erfreuten uns die Bläsergruppe sowie die Schola Helmsdorf. Herzlichen Dank an alle. Kindheitserinnerungen wurden in einem Gespräch zwischen dem Nikolaus und einem Jungen geweckt. Wer kennt sie nicht, die Besuche vom Nikolaus, der dann plötzlich danach fragt, ob man auch artig gewesen sei und ein Gedicht vortragen könne. Der besuchte Junge hatte ein Gedicht gelernt. Aber was ist mit dem Nikolaus, kann er denn auch ein Gedicht vortragen? Natürlich, ein sehr lustiges sogar und er wurde mit einem heißen Tee beschenkt. Warm wurde uns ums Herz bei so viel Menschlichkeit. Und von dieser Menschlichkeit gaben wir auch ein Stück an die Kinder des Kinderhospizes in Tambach-Dietharz ab. Schüler, Eltern und Gäste haben fleißig Geld gespendet, sodass wir am Ende des Abends die Arbeit des Kinderhospizes mit 138 Euro unterstützen können. Dieses Engagement ist Bestandteil einer Projektarbeit von drei Schülerinnen der Klasse 10a.



Nikolaus



Kaufhaus



Bläsergruppe

Unsere Schulleiterin Frau Ewald bedankte sich bei allen Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen und wünschte allen Gästen ein frohes Weihnachtsfest. Für weihnachtliche Stimmung sorgte auch der Neigungskurs "Dekoratives Gestalten", der Weihnachtskarten und andere selbst gebastelte Geschenkideen verkaufte. Schüler unserer zehnten Klassen bewirteten unsere Gäste mit einem leckeren Imbiss und Getränken. Und so gingen wir den Weg nach Weihnachten ein Stück gemeinsam. So wie die Hirten, die Gottes Plan folgen, um bald beim Jesuskind zu sein. So wie die Menschen mit der Sehnsucht, dass der Weihnachtsfriede dieses Jahr gelingen möge.

Erlös des Unstrutlaufs für Kinderhospiz

Ältere Menschen beneiden die junge Generation häufig darum, ihr Leben noch vor sich zu haben. Und auch die Jugend selbst kann unbeschwert in die Zukunft schauen, einmal abgesehen von den kleinen "alltäglichen Sorgen", die für viele die Schule mit sich bringt. Als sich am Anfang des Schuljahres die Schüler des St. Josefs - Gymnasiums in Dingelstädt dafür entschieden, den Erlös des diesjährigen Benefizlaufs dem Kinderhospiz in Tambach- Dietharz zu spenden, da wurde manchem wieder einmal bewusst, dass es auch Kinder gibt, die aufgrund einer unheilbaren Krankheit eben nicht auf ein langes, glückliches Leben mit all seinen Höhen und Tiefen hoffen dürfen.

Am diesjährigen Unstrutlauf beteiligten sich immerhin ca. 300 Schüler, Lehrer und andere Laufbegeisterte. Viele Beteiligte hatten sich Sponsoren für ihren Lauf gesucht. Ebenso gab es aber auch Spenden von Firmen und Privatpersonen, so dass schließlich eine Summe von fast 3900 Euro zusammen kam. Dieser Erlös wurde am 16.11.2016 in Anwesenheit der Schülersprecher den Vertretern des Hospiz übergeben. Deren Vertreter berichtete in dieser Veranstaltung über die Arbeit des Hospiz und machte deutlich, wie sehr die Einrichtung in Tambach - Dietharz auf Spenden angewiesen ist, denn die Krankenkassen bestreiten lediglich die medizinischen Kosten der kranken Kinder, während das Hospiz für vier Wochen im Jahr den betroffenen Familien ein Zuhause bieten oder diese auf dem letzten Weg begleiten möch-

te. Außerdem ist ein Erweiterungsbau dringend notwendig, um in Zukunft noch mehr kranken Kindern und ihren Familien einen Platz anbieten zu können.

Als bei der Veranstaltung den Schülern der Film "Lenas Reiseeine Familie nimmt Abschied" gezeigt wurde, hatte für alle Anwesenden das bewegende, aber anonyme Schicksal dieser Kinder plötzlich ein "Gesicht" und tiefe Betroffenheit erfüllte den Raum. Allen wurde bewusst, wie bitter notwendig die Arbeit des Kinderhospiz ist und wie wichtig es ist, diese Einrichtung zu unterstützen.

F. Byner



Auszeichnung Schule mit Herz



Das Hospitz wird vorgestellt



Der Schulrat übergibt einen Scheck

Feuerwerk der Worte und der Musik-

Szenische Lesung mit Filmmusik am Dingelstädter Gymnasium frenetisch gefeiert

Eine Buchlesung der besonderen Art fand am Abend des 10.11.2016 in der Aula des Sankt-Josef-Gymnasiums Dingelstädt statt. Eingeladen hatten, im Rahmen der 1. Eichsfelder Krimiwochen, die Hauptakteure des Abends - Inga Deidersen, Wiebke Geppert, Anna Heckrodt, Theresia Lins, Josephine Mieth, Leoni Rodekirch und Patricia Wehr zusammen mit Astrid Seehaus, Eichsfelder Schriftstellerin, Thüringer Krimibuch -Preisträgerin und letztendlich Initiatorin der Veranstaltungsreihe. Nach einer furiosen Eröffnung durch das Jugendblasorchester Mühlhausen unter Leitung von Herrn Müller traten die jungen Autorinnen in Aktion. Sie hatten sich in einem Workshop mit Frau Astrid Seehaus die Hauptfiguren sowie den Handlungsverlauf für ihren Kurzkrimi "Pinke Haare, blaue Flecke" ausgedacht und versetzten sich nun in ihre jeweilige Figur und erweckten diese zum Leben. Bereits nach den ersten Worten lauschten alle Zuhörer völlig gebannt, denn jede Figur sagte die Worte: "Frau Peters ist tot.?!" auf ihre typische Art und Weise. Minutiös wurde die sich anbahnende Katastrophe nun in hervorragender Lesung dargeboten und die Spannung bis zum Schluss gehalten. Lang anhaltender Applaus war der Lohn nach den letzten Worten.

Auch das Jugendorchester, dem Patricia Wehr ebenfalls angehört, umrahmte die szenische Lesung mit weiteren musikalischen Ohrwürmern wie z.B. aus "Fluch der Karibik" oder "Titanic"mit so viel Freude und Qualität, dass die Zuhörer die 19 jungen Musiker nicht ohne Zugabe entließ.

Als Dank an alle Beteiligten wurden Blumensträuße und Präsente überreicht, begleitet von nochmaligem stürmischen Applaus. Natürlich fand die Krimi-Anthologie "Mörderisches Büffet" mit dem enthaltenen Kurzkrimi der sieben Schülerinnen viele Käufer, die es sich auch nicht nehmen ließen, sich das Buch von den jungen Autorinnen und Frau Astrid Seehaus signieren zu lassen. Schade ist, dass nicht noch mehr Besucher den Weg zu dieser besonderen Veranstaltung gefunden haben.

S. Ladwig







Gymnasium - Schule mal anders

Werbung - wer kennt sie nicht? Von manchen ist man genervt, andere sind echt cool und witzig. Sie soll uns vom Produkt überzeugen und unsere Kaufentscheidungen beeinflussen. Wie Werbung funktioniert und wie schwer es ist, selbst Clips zu gestalten, dass hat die 7B in einer Projektwoche erfahren können.

Unterstützt von Gerd und Sven von der Thüringer Landesmedienanstalt drehte sich vom 28. November bis zum 1. Dezember für die Schüler alles um diese Kurzfilme. Dabei ging es um theoretische Grundlagen und natürlich die praktische Umsetzung. Jeder lernte, an der Kamera zu drehen, für die Tontechnik verantwortlich zu sein und selbst vor der Kamera als Schauspieler zu agieren.

Im Workshop ging es dann um kreative Ideen und deren Umsetzung. So entstanden Produktphantasien wie: "Joloù", ein Schaum, der dich fliegen lassen kann oder dir bei der Mathearbeit zu den Lösungen verhilft.

Ein anderes Team entwarf Zauberknete, "Transformanus", mit der man die Dinge, auf die man Lust hast, einfach zurechtknetet und dann sind sie plötzlich da. Und schließlich noch "2-4-U", ein Duftspray, das Dinge verdoppeln kann. Nicht schlecht, wenn man einen Spielpartner für die Playstation braucht!

Die Arbeit an einem Exposè, am Storyboard, an den Shotlisten und mit der Schnitttechnik waren ganz neue Erfahrungen für die Schüler. Außerdem ging es um technisches Know how. Wer kennt zum Beispiel die "OFF-Stimme" oder das "Making Of" beim Film? Nebenbei ging es auch um Teamarbeit, Medienkunde und natürlich dem Spaß am Werbung produzieren.

Am Ende der tollen Tage sagen wir ganz herzlichen Dank an Sven und gute Besserung an Gerd, es war klasse mit euch zu arbeiten und für die Schüler eine einmalige Erfahrung.

Hoffentlich sehen wir uns zu einem anderen Projekt mal wieder bei uns an der Schule!

D. Weiße (Projektleiterin)



Probeaufnahmen



Selbstproduktion



Umgang mit Technik

Kirchliche Nachrichten

Katholisches Pfarramt St. Gertrud

Pfarrgasse 2, 37351 Dingelstädt Telefon: 036075/30665 Fax: 036075/60627

Pfarrer R. Genau: 036075/54650 Kaplan Dr. M. Gebhardt: 0162/8490080 Frau Sieling: 036075/589318 info@kath-kirche-dingelstaedt.de

www.kath-kirche-dingelstaedt.de Liebe Gemeindemitglieder und Gäste, liebe Einwohner von Dingelstädt,

Kefferhausen, Silberhausen und Kreuzebra!

Mit einem bereits 500 Jahre alten Weihnachtsbild (siehe Vorderseite) grüße ich Sie ganz herzlich im Namen des Pfarrteams. "Anbetung der Hirten" so heißt das Bild von Hieronymus Bosch. Aber die einzigen, die anbeten, sind Maria und Josef, und der Ochse und der Esel, die überraschend nah heran dürfen an das winzige Jesuskind und es mit ihrem Atem wärmen.



Maria in ihrem weißen Mantel mit langem, offenem Haar betet den Neugeborenen an, bevor sie ihn wickelt und in eine Krippe legt. So will es die Vision der heiligen Birgitta von Schweden, an die sich der Künstler hält. Die Mutter feiert Anbetung. Sie hält das Kind nicht fest. Jesus gehört nicht der Heiligen Familie, und Weihnachten gehört auch nicht der Kirche.

Gott des Himmels und der Erde, du Menschenkind und Gottessohn, wir verneigen uns vor deiner Ankunft und Geburt. In jedem Stall, den wir dir bieten, kommst du zur Welt.



Du lässt erglänzen unsere Nacht.

Ganz herzlich wünschen wir Ihnen ein gnadenreiches Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr 2017.

Gottes Gegenwart möge lebendig werden in uns und in unseren Familien, in den Gemeinschaften und in den Häusern, in denen wir leben, in den Dörfern und Städten, damit wir IHM immer näher kommen und ähnlicher werden. Ihr Pfarrer Roland Genau

Gottesdienste an Weihnachten

Kefferhausen:

Silberhausen:

Kreuzebra:

Heilig Abend, Samstag, 24. Dezember

Dingelstädt: Kinderkrippenfeier um 16.30 Uhr mit Krip-

penspiel

Einstimmung um 21.30 Uhr
Christmette um 22 Uhr mit MGV
Weihnachtslob der Jugend um 24 Uhr
Christmette um 18 Uhr mit Krippenspiel
Christmette um 18 Uhr mit Krippenspiel
Christmette um 18 Uhr mit Krippenspiel

Weihnachten, Sonntag, 25. Dezember - Hochfest der Geburt des Herrn

• Kerbscher Berg: Hirtenmesse um 08.30 Uhr

• Dingelstädt: Festgottesdienst um 10.30 Uhr mit Dünmusi-

kanten

Weihnachtsvesper um 17 Uhr
Haus Louise: Festgottesdienst um 10 Uhr
Kefferhausen: Festgottesdienst um 10.30 Uhr
Kreuzebra: Festgottesdienst um 9 Uhr
Silberhausen: Festgottesdienst um 9 Uhr

Weihnachten, Montag, 26. Dezember - Fest des Hl. Stephanus

• Kerbscher Berg: Hl. Messe um 08.30 Uhr

Dingelstädt: Hochamt um 10.30 Uhr mit Kindersegnung

und Kirchenchor

Kefferhausen:
 Kreuzebra:
 Silberhausen:
 Weihnachtsoktav, Samstag, 31. Dezember - Papst Silvester
 Kerbscher Berg:
 Hl. Messe um 9 Uhr mit Kindersegnung
 Hl. Messe um 9 Uhr mit Kindersegnung
 Weihnachtsoktav, Samstag, 31. Dezember - Papst Silvester

Dingelstädt:
Kefferhausen:
Kreuzebra:
Silberhausen:
Jahresschlussandacht um 16.30 Uhr Jahresschlussandacht um 16.30 Uhr Jahresschlussandacht um 16.30 Uhr

Weihnachtsoktav, Sonntag, 1. Januar – Hochfest der Gottesmutter Maria

Kerbscher Berg: Hl. Messe um 08.30 Uhr
 Dingelstädt: Neujahrshochamt um 10.30 Uhr

Kefferhausen:
Kreuzebra:
Silberhausen:
HI. Messe um 9 Uhr
HI. Messe um 9 Uhr

Probe der Ministranten

23.12. Probe für Weihnachten in Silberhausen um 15 Uhr 24.12. Probe für Weihnachten in Kreuzebra um 10 Uhr 24.12. Probe für Weihnachten in Kefferhausen um 11 Uhr 24.12. Probe für Weihnachten in Dingelstädt um 10 Uhr

Weihnachtskonzerte

- Weihnachtskonzert in Kefferhausen: Sa, 07.01. um 17 Uhr
- Weihnachtskonzert des MGV auf dem Kerbschen Berg: So, 08.01. um 18 Uhr

Vermeldungen

- Religionsunterricht" für Erwachsene ist am 22.01. um 19 Uhr im GHS.
- Das Pfarrbüro ist zwischen den Jahren geschlossen.
- Die Sternsinger werden am Samstag, 07.01. in Dingelstädt ausgesendet.
- Zur Krippenfahrt am 05.01. um 12.30 Uhr wird in Dingelstädt eingeladen.

Trauungen & Ehejubiläen 2017

- Brautpaare, die 2017 heiraten m\u00f6chten, werden gebeten, sich wegen der Terminabsprache im Pfarrb\u00fcro zu melden, falls das noch nicht geschehen ist.
- Ein Treffen der Brautpaare ist am 25.03.2017 um 10-13 Uhr auf dem Kerbschen Berg im Familienzentrum geplant. Die schriftliche Einladung folgt noch.
- Wer 2017 sein Ehejubiläum mit einem Dankamt feiern möchte, melde sich bitte zur Terminabsprache mit Beginn des neuen Jahres im Pfarrbüro.

Bauprojekte in den Orten der Pfarrei

Dingelstädt: Marienkirche

In der Marienkirche wird im neuen Jahr der Innenraum renoviert. Die Arbeiten am Marienplatz, die von der Stadt Dingelstädt durchgeführt werden, haben im Herbst begonnen, was Voraussetzung für den Bauabschnitt im Innern der Marienkirche war. Geplant ist, dass die Marienkirche mit dem Fest Mariä Geburt (09.-11.09.2017) fertiggestellt ist und für Gottesdienste genutzt werden kann.

Viele Spenden sind in den letzten Jahren für die Sanierung und Renovierung der Marienkirche geflossen. Gegenwärtig befinden sich 123 000 € auf dem Spendenkonto. Dieser Betrag wird komplett in den letzten Bauabschnitt fließen, der mit etwa 350 000 € veranschlagt ist. Einen großen Teil der Kosten wird dankenswerter Weise das Bistum übernehmen. Das ist nicht selbstverständlich, denn die Marienkirche ist keine Pfarrkirche und hat dadurch einen geringeren Förderschlüssel.

Für die Gestaltung der Kriegergedächtniskapelle sind bisher erst knapp 7000 € Spendengelder geflossen. Geplant war das Gedenken der Gefallenen der vergangenen Kriege als Mahnung, dass solcher Irrsinn nie wieder geschehen möge. Insgesamt sind 560 Kreuze aus Glas geplant, worauf jeweils der Name und das Alter eines Gefallenen aufgeprägt sind. Bisher sind 136 Kreuze finanziert. Ganz herzlich bitte ich Sie darum, die übrigen 424 Kreuze - insgesamt 21 200 € - zu finanzieren, denn dieser Teil der Marienkirche erhält keine Förderung vonseiten des Bistums. Für Dingelstädt wird jedoch an dieser Stelle mahnende Stadtgeschichte lebendig.

Kefferhausen: Kirche

In der Kirche St. Johannes der Täufer in Kefferhausen konnte 2016 der erste Bauabschnitt beendet werden. Der Turm ist erneuert und sicher und mit einem neuen Glockengeläut sowie neuen Zifferblättern ausgestattet. Insgesamt wurden dabei knapp 285 000 € verbaut. Hinzu kommen noch letzte Rechnungen für die Glocken. Im Sommer hatte ich an alle Einwohner von Kefferhausen einen Rundbrief mit einigen Informationen zum ersten Bauabschnitt und dessen Finanzierung verteilen lassen. Der Eigenanteil für die Kirchgemeinde Kefferhausen beträgt für den 1. Bauabschnitt 117 500 €, weil neue Glocken nicht vom Bistum gefördert werden. Durch Spenden und durch die Baurücklage waren 90 500 € bereits vorhanden. Von den offenen 27 000 € sind im Laufe des Jahres 19 161 € durch Einzelspenden und Vereinsspenden zusammengekommen. Es sind also für den ersten Bauabschnitt noch etwa 7800 € aufzubringen. Ganz herzlich bitte ich alle Einwohner von Kefferhausen um finanzielle Unterstützung, damit die Mitte des Ortes wieder einladend und attraktiv allen offen steht und das Kirchengebäude wieder zu einem Zeugnis lebendigen Glaubens wird.

Für 2017 ist der 2. Bauabschnitt geplant. Hierbei geht es um die Dachkonstruktion von Langhaus, Querhäusern und Chor. Die Dachkonstruktion hat stellenweise massive Schwächen, bspw. in der Vierung und aufgrund unbearbeiteter Schäden durch den Beschuss im 2. Weltkrieg. Die Kosten für den 2. Bauabschnitt werden auf über 310 000 € geschätzt. Vonseiten des Bistums sind 270 000 € in Aussicht gestellt. Die Kirchgemeinde muss einen Anteil von 40 000 € erbringen, wovon 20 000 € aus der Baurücklage stammen werden. So bleibt ein Eigenanteil für 2017 in Höhe von 20 000 €. Wenn deutlich wird, dass die Kirchgemeinde in Kefferhausen die Eigenanteil leisten kann, kann der 2. Bauabschnitt beginnen. Der Innenraum der Kirche wäre dann für mindestens 2 Monate nicht nutzbar.

Silberhausen: Fenster

In der Kirche St. Cosmas und Damian in Silberhausen werden 2017 die Sanierungsarbeiten an vier Kirchenfenster beginnen. Hierzu wird ein Eigenanteil von **5000** € nötig sein. Weitere 50 000 € kommen vonseiten des Bistums und des Denkmalamtes. Zuvor werden Risse im Scheitel von Fenstern im Chorraum über-

prüft und bearbeitet werden. Für diese Maßnahme werden schätzungsweise 10 000 € nötig sein. Vom Bistum sind 7000 € zugesagt. Die übrigen 3000 € sind Eigenmittel. **Ganz herzlich bitte ich die Silberhäuser an dieser Stelle um Ihre Unterstützung**, um die geforderten Eigenmittel von insgesamt 8000 € erbringen zu können.

Kreuzebra: Orgel und Außengelände

Für beide Projekte gibt es erst Absprachen und Sondierungen. Für die Orgel werden gerade verschiedene Angebote eingeholt, um den finanziellen Umfang der Orgelsanierung und Reparatur zu ermitteln. Vonseiten des Bistums gibt es für die Orgel keine Förderung. Hierfür wird ein großer Spendenbetrag erbracht werden müssen, den ich beizeiten mitteile.

Für das Außengelände wird weiterhin mit den Verantwortlichen der Kommune zu sprechen sein, um den Umfang der Maßnahme und der Finanzierung auszuloten. Das Bistum ist momentan bereit, kleinere Maßnahmen zu unterstützen, z. Bsp. den Kellereingang der Kirche. Konkrete Informationen werden dazu noch mitgeteilt werden.

An dieser Stelle sei allen ganz herzlich gedankt, die sich im zu Ende gehenden Jahr auf vielfältige Weise in der Kirchgemeinde eingebracht und das Leben in der Pfarrgemeinde vor Ort geprägt, mitgestaltet und ermöglicht haben. Am 14./15. Januar sind die Wahlen eines neuen Kirchortrates und eines neuen Kirchenvorstandes. Bitte unterstützen Sie die neuen Gremien. Herzlichen Dank den Männern und Frauen, die bisher in den Gremien mitgedacht und mitgetragen haben. Ihr Pfarrer R. Genau

Kollekte im Dezember

am 4. Advent für die Pfarrgemeinde

Heilig Abend & 1. Weihnachtstag für das Hilfswerk ADVENIAT

- 2. Weihnachtstag in Dingelstädt: Renovierung der Marienkirche
- 2. Weihnachtstag in **Kefferhausen**: für die neuen Glocken
- 2. Weihnachtstag in Kreuzebra: Renovierung der Orgel
- 2. Weihnachtstag in Silberhausen: Restaurierung der Kirchenfenster

31.12. & 01.01. für die Heizkosten der Kirchen

Wahl neuer Gremien

Am 14. und 15 Januar werden zwei neue Gremien gewählt: für jeden Ort einen Kirchortrat und für die ganze Pfarrei einen gemeinsamen Kirchenvorstand.

- Der Kirchortrat kümmert sich um das kirchliche Leben vor Ort und unterrichtet den Kirchenvorstand, wenn Erhaltungsund Pflegemaßnahmen für Liegenschaften und an Gebäuden notwendig sind. Der Kirchortrat eines jeden Ortes unserer Pfarrgemeinde besteht aus 8 Mitgliedern. Zwei Mitglieder davon werden in den Pfarreirat entsendet, der den Pfarrer und das Pfarrteam bei pastoralen Aufgaben unterstützt, die die ganze Pfarrgemeinde betreffen.
- Der Kirchenvorstand besteht aus 6 Mitgliedern. Jeder Ort ist garantiert durch wenigstens ein Mitglied vertreten. Der Kirchenvorstand verwaltet das Vermögen der Kirchengemeinde und vertritt die Pfarrgemeinde und das Vermögen im Rechtsverkehr.

Im Oktober wurden Wahlvorstände gebildet. Im November konnten Kandidaten vorgeschlagen werden. Im Dezember werden die Kandidatenlisten öffentlich gemacht.

Wir hoffen, dass sich Gemeindemitglieder finden und bereit erklären, das Leben in der Pfarrgemeinde mitzugestalten, damit das Evangelium Jesu Christi in unseren Orten ausstrahlen kann. Ihr Pfarrer R. Genau

Kirchgeld

Der Kirchenvorstand dankt ganz herzlich allen Gemeindemitgliedern, die der Bitte um die Zahlung des Kirchgeldes für 2016 nachgekommen sind. Gleichzeitig erinnert der Kirchenvorstand all jene an die freiwillige Zahlung, die es bisher vielleicht versäumt oder vergessen haben. Das Kirchgeld bleibt hundertprozentig in der Gemeinde vor Ort, um Betriebskosten und Reparaturen zu finanzieren.

Termine im 1. Halbjahr 2017

- Wahlen neuer Gremien in allen Orten der Gemeinde: 14. / 15. Januar
- Ehrenamtsfeier: 14. Januar um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

- Fasching im Gemeindehaus: Gemeindefasching am Samstag, dem 18.02.
- um 20 Uhr; Kinderfasching am Freitag, dem 24.02.
 um 15 Uhr; Seniorenfasching am Rosenmontag, dem 27.02.
 um 14 Uhr und Weiberfasching am Dienstag, dem 28.02.
 um 20 Uhr
- Segnungs-Gottesdienst am Valentinstag: am 14. Februar um 19 Uhr im Familienzentrum
- Treffen der Brautpaare, die sich 2017 trauen: am 25. März auf dem Kerbschen Berg (10-13 Uhr)
- Erstkommunion: in Dingelstädt & Silberhausen am 23.
 April um 10.30 Uhr und in Kefferhausen & Kreuzebra am 30. April um 10.30 Uhr
- Brandprozession mit Kameraden der FFW: am 07. Mai Beginn um 9.45 Uhr vor St. Gertrud
- Kindergarten-Wallfahrt: am 14. Mai auf dem Kerbschen Berg
- Gemeindefest in Dingelstädt: am 21. Mai um 11 Uhr im Pfarrgarten
- Firmung: am Pfingstmontag, dem 05. Juni um 10.30 Uhr in Dingelstädt mit Altbischof Wanke
- Dreifaltigkeitssonntag: 11. Juni Werdigeshäuser Kirche; Beginn 10.30 Uhr
- Fronleichnamsprozession der Pfarrgemeinde: am 15. Juni um 10 Uhr in Dingelstädt und am 18 Juni in Kreuzebra
- Familienwallfahrt auf dem Hülfensberg: am 25. Juni

Tauftermine für 2017

Liebe Taufeltern, als Pfarrgemeinde freuen wir uns über die Geburt Ihres Kindes. Als Tauftermin kommt in unserer Pfarrgemeinde **nur der Sonntag** in Frage. Wer für sein Kind die Taufe im Sonntags-Gottesdienst wünscht, ist flexibel bei der Terminauswahl.

Dingelstädt		ädt	Kefferhausen	Kreuzebra	Silberhausen
	08. Jan	02. Jul	15. Jan	12. Feb	12. Mär
	05. Feb	06. Aug	17. Apr	14. Mai	11. Jun
	05. Mär	03. Sep	09. Jul	13. Aug	10. Sep
	16. Apr	01. Okt	08. Okt	12. Nov	10. Dez

im GD

07. Mai 05. Nov 04. Jun 03. Dez

Bankverbindungen

Konto der Pfarrgemeinde:

Kreissparkasse Eichsfeld

Konto-Nr.: 400 001 764 BLZ: 820 570 70 IBAN: DE30 8205 7070 0400 0017 64

BIC: HELADEF1EIC

Konto für Dingelstädt: für Kirchgeld

Pax-Bank Erfurt

Konto-Nr.: 5002 650 012, BLZ: 370 601 93 IBAN: DE42 3706 0193 5002 6500 12

BIC: HELADEF1EIC

Konto für Dingelstädt: für die Marienkirche

Kreissparkasse Eichsfeld

Konto-Nr.: 400 000 156 BLZ 820 570 70 **IBAN:** DE87 8205 7070 0400 0001 56

BIC: HELADEF1EIC

Konto für Kreuzebra: für Kirchgeld und die Orgel

Kreissparkasse Eichsfeld

Konto-Nr.: 400 000 342 BLZ: 820 570 70 IBAN: DE12 8205 7070 0400 0003 42

BIC: HELADEF1EIC

Konto für Silberhausen: für Kirchgeld und Fenster

Kreissparkasse Eichsfeld

Konto-Nr.: 410 000 248 BLZ: 820 570 70 IBAN: DE13 8205 7070 0410 0002 48

BIC: HELADEF1EIC

Konto für Kefferhausen: für Kirchgeld und Renovierung

VB Eichsfeld

Konto-Nr.: 201 243 00 BLZ:260 612 91 IBAN: DE68 2606 1291 0020 1243 00

BIC: GENODEF1DUD

Gemeinde Helmsdorf

Amtlicher Teil

Werte Einwohner der Gemeinde Helmsdorf!

1. Die Gemeinde Helmsdorf plant im Jahre 2017 im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes die Besetzung von zwei Stellen mit 30 Wochenstunden für ein Jahr.

Was bringt mir der Bundesfreiwilligendienst? Der Bundesfreiwilligendienst in einer Kommune ist in vielen verschiedenen Lebensituationen eine sinnvolle Möglichkeit, sich für das dörfliche Gemeinwohl zu engagieren. Alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Pflichtschulzeit absolviert haben, können Bundesfreiwilligendienst machen: Junge Menschen nach der Schule, Menschen in mittleren Jahren und Seniorinnen und Senioren. Alter, Geschlecht, Nationalität oder die Art des Schulabschlusses spielen dabei keine Rolle. Sie sind:

- mit der Schule fertig und haben (noch) keine Lust zu studieren oder eine Ausbildung zu machen, bzw. möchten die Zeit bis zum Studien- oder Ausbildungsbeginn sinnvoll nutzen;
- sind eine Weile aus dem Joballtag ausgestiegen, z. Bsp. wegen einer Kinderpause, und möchten im Rahmen eines freiwilligen Engagements wieder einsteigen;
- sind aus dem aktiven Berufsleben ausgeschieden, möchten sich aber noch nicht endgültig zur Ruhe setzen. Bei Interesse bitte bis spätestens 31. Januar 2017 auf der Gemeindeverwaltung Helmsdorf melden. Hier werden auch nähere Auskünfte erteilt.

2. Ich möchte an dieser Stelle noch einige Worte zur beabsichtigten Gemeinde-Gebiets-reform der rot-rot-grünen Weltverbesserer in Erfurt sagen. Es ist sicher unstrittig, dass man seit der Gebietsreform im Jahre 1994 Veränderungen in der kommunalen Zusammenarbeit gerade auch bezüglich des immer wieder genannten demographischen Wandels erreichen muss. Die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren in der Arbeit unserer Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt (VG) zeigen, dass man die VG weiter entwickeln muss. Durch diese geplante Gebietsreform sollen Kommunen mit mindestens 6.000 Einwohnern (im Jahre 2035) entstehen. Das bedeutet für unsere seit vielen Jahrhunderten eigenständige Gemeinde Helmsdorf ihre Selbständigkeit aufzugeben. Wir sind uns innerhalb des Gemeinderates einig, dass es, wenn es schon zu einer Gebietsreform kommt, nur in Form einer zukünftigen Landgemeinde geschehen soll. Man muss aber auch dazu ganz deutlich sagen, dass dann kein von den Bürgern der Gemeinde Helmsdorf gewählter Gemeinderat und ehrenamtlicher Bürgermeister mehr über wichtige Dinge entscheidet, sondern ein Gremium, in dem nur noch ganz wenige Helmsdorfer Bürger vertreten sind. Kommunale Selbstverwaltung hatten wir seit dem 03. Oktober 1990, was jetzt kommt erinnert mich an sozialistischen Einheitsbrei, in dem sich verantwortungsvolles Handeln und Sparen nicht mehr lohnt, da wir ja alle gemeinsam in einem Boot sitzen und für alles gemeinsam haften. Ich kann mich noch gut an die DDR-Zeiten erinnern, wo die Kommunen unseres damaligen Gemeindeverbandes Dingelstädt um die wenigen, von den ortsansässigen Betrieben bereitgestellten Mittel rungen(stritten). Ich befürchte ganz stark, dass wir in Zukunft um einen Tisch sitzen und die Vertreter jeder Kommune am dann viel zu kleinen Tischtuch ziehen, um nach Möglichkeit das Beste/Meiste für ihren Ort herauszuholen. Entschieden wird dann für den, der die beste Lobby (sprich die meisten Abgeordneten) im zukünftigen Landgemeinde-Stadtrat besitzt. Auf das Thema Kreisgebietsreform will ich an dieser Stelle überhaupt nicht eingehen außer, Gute Nacht Eichsfeldkreis - Jeder Eichsfelder trage des anderen Kreises Last!

Ich glaube, jeder Einwohner unserer Gemeinde kann sich seine eigene Meinung bilden, Presse und Fernsehen haben in der Vergangenheit schon ausführlich darüber berichtet.

Frußwort des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger der Gemeinde Helmsdorf!

Weihnachten und die Zeit zwischen den Feiertagen bringen uns ein paar Tage Ruhe und Sinnlichkeit. Wir haben Zeit, mit unseren Angehörigen ein schönes Fest zu begehen, uns wieder auf uns selbst zu besinnen und auf das, was uns wichtig ist in unserem Leben. Wir können Bilanz ziehen, um gut gerüstet in die Zukunft blicken zu können. Das gemeinschaftliche Zusammenleben in unserer Gemeinde hat nach wie vor einen hohen Stellenwert.

Erfreulicherweise haben sich auch im Jahre 2016 wieder Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich für ihre Mitmenschen eingesetzt. Ihr Wirken auf karitativem, kulturellem und sportlichem Gebiet trägt entscheidend zur Lebensqualität in Helmsdorf bei, und ich möchte gerade in diesen Tagen allen hier wirkenden Menschen danken. Sie beweisen, dass unsere Gesellschaft nicht so kalt und egoistisch ist, wie ihr manchmal nachgesagt wird.

Zunächst die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt, bezogen auf unsere Gemeinde.

Die derzeitige Arbeitslosenquote (Stand 30. November 2016) beträgt 1,26 % (30.11.2015: 2,49 %/30.11.2014: 2,21 %/31.10.2013: 3,33 %).

Insgesamt 4 Einwohner (30.11.2015: 8 Einwohner/30.11.2014: 6 Einwohner/31.10.2013: 11 Einwohner) im arbeitsfähigen Alter (zwischen 15 und 65 Jahre = 313 Erwerbspersonen) sind als arbeitslos gemeldet.

Einige positive Veränderungen möchte ich erwähnen:

- Freiflächengestaltung um die Stelen am "Pfaffenborn".
- 2. Errichtung einer E-Bike-Ladestation auf dem Anger.
- 3. Neue Umzäunung Spielplatz Schulhof zur Kirche mit einem Stabmatten-Rundzaun, anthrazit.

Nun zu einigen Zahlen aus der Statistik mit Stand 30.11.2016:

Im Jahre 2016 wurden in unserer Gemeinde 5 Kinder geboren (2015: 4 Kinder/2014: 3 Kinder/2013: 7 Kinder), 5 Helmsdorfer Einwohner sind verstorben (2015: 3 Sterbefälle/2014: 6 Sterbefälle/2013: 3 Sterbefälle). Das Einwohnermeldeamt verzeichnet für das Jahr 2016:

- 10 Anmeldungen mit Hauptwohnsitz in Helmsdorf (2015: 10 Anmeldungen/2014: 12 Anmeldun-

gen/2013: 15 Anmeldungen).

 17 Abmeldungen aus dem Hauptwohnsitz Helmsdorf (2015: 16 Abmeldungen/2014: 14 Abmeldungen/2013: 11 Abmeldungen).

Einwohner mit Hauptwohnsitz in Helmsdorf;

Stand zum 31.12.2013: 543

Stand zum 30.11.2014: 538

Stand zum 01.01.2016: 532

Stand zum 30.11.2016: 525

An weitere politische, kulturelle und sportliche Höhepunkte des Jahres 2016 möchte ich erinnern: Carnevalsveranstaltungen für unsere Einwohner und Gäste, Rentner und Vorruheständler, - Sportfest, - Männerkirmes/Angerfest, - Burschenkirmes, - Adventfeier für alle Rentner und Vorruheständler, - Weihnachtsmarkt.

Was ist im nächsten Jahr geplant:

- In der Ölbergstraße der Schmutzwasser-/ Regenwasserkanalbau (in zwei Bauabschnitten 2017 und 2018) erfolgen.
- Vor den Grundstücken der Fam. Stiefel bis Fürstenberg (Anger) und der Krummen Gasse soll der Abwasserkanal sowie die Trinkwasserleitung einschl. der noch alten Hausanschlüsse mit erneuert werden. Anschließend erfolgt eine Straßendeckensanierung.
- Anschaffung eines Fahrzeuges MTW für unsere Feuerwehr.
- 4. Behindertengerechter Ausbau der Bushaltestelle in der Hauptstraße/Aue.

- Gehwegebauinstandsetzung in der Dingelstädter Straße vor den Grundstücken der Fam. Metz/Burreh und Große.
- 6. Befestigung der Straßenfläche in der Paulsgasse vor dem Grundstück der Fam. Engelbert Fiedler.

Zum Jahresende möchte ich wieder die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Vereinsvorsitzenden und Vereinsmitgliedern und den nicht zu vergessenden vielen freiwilligen Helfern ganz herzlich zu bedanken, die durch ihr uneingeschränktes Engagement keine Mühen gescheut haben, an unterschiedlichsten Stellen ehrenamtliche Aufgaben wahrnehmen, die unsere Gemeinde zur Freude der Bürgerinnen und Bürger schöner und lebenswerter machen. Viele Bürgerinnen und Bürger bringen sich bei uns auf vielfältigste Weise ehrenamtlich ein.

Ich sage herzlichen Dank allen Einwohnern für ihre konstruktive Mitarbeit im Jahre 2016, ganz besonders auch bei denen, die durch ihre Eigeninitiative - sei es am eigenen Grundstück oder aber auch im öffentlichen Bereich - dazu beigetragen haben, das Gesamtbild unserer Gemeinde zu verbessern.

Ich bedanke mich bei den Beschäftigten der Gemeinde Helmsdorf, den Mitgliedern des Gemeinderates, die mit ihren Entscheidungen wichtige Weichen für die Zukunft der Gemeinde Helmsdorf gestellt haben und den Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt.

Ich sage auch wiederum denen herzlichen Dank, die mich in meiner ehrenamtlichen Arbeit unterstützt haben.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass wir das vergangene Jahr - trotz einiger Widrigkeiten - gut gemeistert haben. Jetzt haben wir erneut die Möglichkeit, in den kommenden 12 Monaten neue Ideen einzubringen, um unseren Einsatz für die Allgemeinheit zu beweisen und die Verbundenheit zu unserer Gemeinde auszudrücken.

Ieh wünsehe allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern unserer Jemeinde ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest sowie ein gesunde, erfolgreiches und glückliches Jahr 2017.

Helmsdorf im Dezember 2016
Ihr Noch-Ehrenamtlicher Bürgermeister
Manfred Bode

Öffentliche Bekanntmachung

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Helmsdorf für das Haushaltsjahr 2016

Mit Beschluss vom 4. November 2016, Beschluss Nr. 10/2016 hat der Gemeinderat der Gemeinde Helmsdorf die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen. Die Kommunalaufsicht des Landkreises Eichsfeld hat mit Bescheid vom 11. November 2016 AZ: 15.11802.001 die 1. Nach-

tragshaushaltssatzung 2016 zur Kenntnis genommen. Die Ausfertigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 erfolgte am 16. November 2016.

Auslegungshinweise in der öffentlichen Bekanntmachung:

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Helmsdorf für das Haushaltsjahr 2016 liegt in der Zeit vom

23. Dezember 2016 bis 6. Januar 2017

öffentlich in der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Straße 28, Zimmer 13, während der allgemeinen Geschäftsstunden aus.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung kann bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres während der allgemeinen Geschäftsstunden unter der vorstehenden Anschrift eingesehen werden.

Helmsdorf, den 16. November 2016 gez. Manfred Bode Bürgermeister

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Helmsdorf (Landkreis Eichsfeld) für das Haushaltsjahr 2016

Auf Grund § 60 Thüringer Kommunalordnung -ThürKO - in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBI. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz 2. Juli 2016 (GVBI. S. 244 ff.), erlässt die Gemeinde Helmsdorf folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt, dadurch werden

Der als Milage beigeragte 1.1	iaci ili agoi iaaoi ia	nopian wha momin ic	orgeocizi, dadaren werde	11
	erhöht um €	vermindert um €	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsple einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher €	auf nunmehr € verändert
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	5.400	-	595.600	601.000
die Ausgaben	5.400	-	595.600	601.000
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	-	11.100	97.800	86.700
die Ausgaben	-	11.100	97.800	86.700

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2016 in Kraft.

Helmsdorf, den 16. November 2016 Gemeinde Helmsdorf gez. Manfred Bode Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

...im Monat Januar 2017 ganz herzlich:

Herr Josef May am 01.01. zum 70. Geburtstag Frau Gerlinde May am 24.01. zum 70. Geburtstag Frau Christa Rezac am 26.01. zum 75. Geburtstag



Die Gemeindeverwaltung Helmsdorf wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

Gemeindenachrichten

Weihnachtsmarkt in Helmsdorf... da steppt der Bär!

Der Samstag vor dem 3. Advent ist mittlerweile ein fester Termin in Helmsdorf. Im Kalender steht seit einigen Jahren an dieser Stelle "Weihnachtsmarkt".

Die Vorbereitungen dazu beginnen am Freitag-Nachmittag mit dem Aufbau der Hütten und Zelte.

Samstag ab 10:00 Uhr geht es dann ans ausstatten und hübsch machen der einzelnen Holzhäuschen und Pavillons. Am Nachmittag steht alles bereit. Der Anger platzt bei 17 Ständen fast aus allen Nähten.

Am Besten man geht eine kleine Runde, um sich einen Überblick zu verschaffen. Den Rundgang startet man idealerweise bei Kaffee und frischen Waffeln. Kurz links geschwenkt, passt dann auch noch ein Crepes oder ein leckerer Schokofrüchtespieß. Gut gestärkt, kann man nun Selbstgebasteltes, Selbstgetöpfertes, Nützliches und Praktisches, Kleines und Großes bewundern und auch prompt erwerben. Das macht natürlich am meisten Laune mit einem schönen heißen Glühwein. So eine Runde strengt dann schon ganz schön an und man muss ein Würstchen, ein Bratkäsebrot, ein Spanferkelbrötchen oder eine heiße Suppe nachschieben. Ein Glühwein ist dann allerdings auch erneut fällig. Und so geht's munter weiter und es klingt ein bisschen nach sehr schnell fertig.

Weit gefehlt! Zu einem richtig schönen Weihnachtsmarkt gehört freilich auch ein hochkarätiges Kulturprogramm. Den Auftakt hierzu gestaltet die Schola und die Gitarrengruppe aus Helmsdorf mit einem bunten Strauß an Weihnachtsliedern. Auf speziellen Wunsch der jungen Musiker werden auch englische Lieder zum Besten gegeben - und das kommt richtig gut an.



Kaum sind die letzten Töne verklungen, ertönt Weihnachtsmusik aus der Ferne.

Auf einem motorisierten "Rentier" mit Chauffeur fährt nun der Nikolaus auf dem Anger vor. Die erwartungsvollen Blicke der Kinder sprechen Bände. Der Nikolaus hat für jeden ein Geschenk, der ein Gedicht vortragen kann oder ein Weihnachtslied zum Besten gibt - also für alle.



Währenddessen füllt sich der Weihnachtsmarkt mehr und mehr und es wird langsam so richtig kuschelig.



Die Bläsergruppe stimmt mit ihrem weihnachtlichen Repertoire auf die kommende Zeit ein. Genau die richtigen Klänge, um mal kurz die Augen zu schließen und von einer friedvollen und weißen Weihnacht zu träumen.

Auf jeden Fall war das ein Traum von Weihnachtsmarkt 2016 in Helmsdorf!

Dank der vielen, vielen fleißigen Hände im Vorder- und im Hintergrund wurde dieser gemeinsam auf die Beine gestellt. Um wirklich Keinen zu vergessen, sei hier ALLEN ein ganz, ganz dickes DANKE gesagt!

Bis im nächsten Jahr - am 16. Dezember in Helmsdorf auf dem Weihnachtsmarkt!

Fotos und Text SD

Aus Vereinen und Verbänden

Männerchor 1880 e.V. Helmsdorf

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Sangesbrüder

Am Donnerstag, dem 19.01.2017 findet um 20.00 Uhr unsere diesjährige Jahreshauptversammlung im Vereinszimmer statt. Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt und entschieden:



- Begrüßung aller Anwesenden
- 2. Verlesung des Jahresberichtes
- 3. Verlesen und Überprüfung des Kassenberichtes
- Entlastung des bisherigen Vorstandes
- 5. Neuwahl des Vorstandes
- Diskussion und Beschlussfassung zur Änderung unserer Vereinssatzung
- 7. Sonstiges

Es wird um vollzählige Teilnahme gebeten, da grundsätzliche Beschlüsse zu fassen sind.

Der Vorstand

Gemeinde Kallmerode

Amtlicher Teil



Grußwort Kallmerode

Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kallmerode,

kurz vor Jahresende freut es mich sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass die Ausrichtung der Kleiderbörse einen beachtlichen Spendenerlös in Höhe von 1.091,45 € für den Kallmeröder Kindergarten ergeben hat.

Hierfür an alle Helfer und Unterstützer ein recht herzliches Dankeschön.

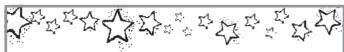
Auch der mittlerweile traditionelle zweite Weihnachtsmarkt, ausgerichtet von den Kirmesburschen, wurde mit Freude wieder angenommen. Eine Vielzahl von Einheimischen und Gästen konnte von den Kirmesburschen auf dem Anger und im umgestalteten Innenhof des Gemeindesaales begrüßt werden. Die Versorgung mit Speisen und Getränken sowie die musikalische Gestaltung durch die Kallmeröder Blaskapelle waren wieder einmal perfekt abgestimmt, was zu einer langen Verweildauer der Gäste führte. Dieses war sehr wohl im Sinne der Gastgeber.

Danke für den Einsatz der Kirmesburschen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Mit einer feierlichen Messe wurde die langjährige Haushälterin unseres Pfarrhauses, Frau Aue, von der Gemeinde Kallmerode verabschiedet. Hierfür wurden von Frau Kirchner dankende Worte und ein kurzer Abriss ihres Lebens in der Messe vorgetragen. Zum Abschied konnte ich dankenderweise eine von Ansgar Hornemann angefertigte Zeichnung mit der Ansicht unserer St. Martins Kirche als auch ihrer jahrelangen Wirkungsstätte, dem Pfarrhaus, übergeben. Frau Aue war sehr gerührt und wir versprachen ihr, dass Sie zukünftig zum traditionellen Frühschoppen/Gänseessen am Kirmesmontag von den Kirmesburschen persönlich abgeholt werden wird.

In diesem Zusammenhang wurde ich gebeten, hier allen Lesern des Unstrutjournals mitzuteilen, dass das Grundstück Pfarrhaus/Marienheim offiziell zum Kauf angeboten wird und dass sich Interessenten bitte an das Pfarrbüro in Leinefelde(03605 512354) wenden sollen.

Weitere Informationen und Konditionen zum Objekt sind bitte mit dem Pfarrbüro bzw. mit Herrn Pfarrer Arndt abzusprechen. Auch die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier, ausgerichtet von der Pfarrgemeinde und der Gemeinde Kallmerode, kann als voller Erfolg verbucht werden. Ich konnte unseren neuen Pfarrer Herr Arndt begrüßen, ebenso auch natürlich eine Vielzahl unserer Senioren. Beginnend mit Kaffee und Kuchen, verbrachten wir gemeinsam den Nachmittag, der vom Kallmeröder Kindergarten mit einem kleinen Gastspiel umrahmt wurde. Hierbei merkte man wieder, dass uns um die Zukunft nicht bang sein muss. Aufgeweckt und mit vollem Elan waren die Kleinen beim Vortragen dabei. Hierfür vielen Dank an unsere Kleinen der Gemeinde, aber auch an die Erzieherinnen Frau Hunold, Frau Diegmann und Frau Stitz. Das gemeinsame Abendbrot wurde mithilfe unseres gastronomischen Landwirts, Armin Siebert, organisiert. Auch hierfür nochmal ein großes Dankeschön.



Für die Ausgestaltung des Nachmittags zeigten sich die fleißigen Helferinnen, Frau Bärbel Kobold, Frau Christina Dietrich, Frau Gaby Breitenstein und unser hilfsbereiter Gemeindearbeiter Frank verantwortlich. Sie haben mit ihrem tadellosen Engagement alles daran gesetzt, den Nachmittag somit gemütlich und entspannend für unsere Senioren zu gestalten.

Hierfür nochmal ein herzliches Dankeschön von den Senioren und mir

Das am Sonntag, den 11.12.2016, veranstaltete 16. Weihnachtskonzert des Martinschores war von den beeindruckenden Auftritten des Chores, der Kallmeröder Blaskapelle und der Einzelsolisten geprägt. Die übervolle Kirche zeugte davon, dass das gezeigte musikalische Niveau treue, aber auch neue Gäste anzog. Ein großes Dankeschön auch hier an alle Mitwirkenden für diesen gelungenen Abend.

Eine organisatorische Sache habe ich hier noch anzumerken.

In Absprache mit der Stadt Dingelstädt und den benachbarten Gemeinden wurde vereinbart, dass die bisherigen Sammelcontainer für Textilien und Schuhe (Standort: Spielplatz) durch ein neuen Anbieter ersetzt werden. Hierfür wird in einem vertraglichen Regelwerk eine turnusmäßige Entsorgung geregelt und die Gemeinde kommt zukünftig in den Genuss einer jährlichen Nutzungsgebühr. Die Bereitstellung bis dato erfolgte unentgeltlich. Das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu und wir können auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken!

Als bauliches Projekt konnte diesjährig die Verbindungsstraße "Reifensteiner Str." - "Dingelstädter Str." im Spätherbst wieder der Benutzung übergeben werden.

Die bautechnische Erneuerung der Fahrbahn und die Neugestaltung des Hanges lassen fürs kommende Jahr die Überlegung reifen, die Fläche davor parkähnlich zu gestalten. Vorschläge oder Anregungen sind gern an mich zu richten.

So konnten diesjährig unsere Kirmesburschen ihr 120-jähriges Gründungsjubiläum gebührlich mit den Einwohnern der Gemeinde feiern.

Nicht unerwähnt soll dabei bleiben, dass die Kirmesburschen sich es nicht nehmen ließen, die Ausgestaltung der Kirmes neu zu organisieren und den 2. traditionellen Weihnachtsmarkt auszurichten. Durch den Zuwachs von sieben neuen Kirmesburschen ist die zukünftige Gestaltung der alljährlichen Kirmes gesichert. Auch durften wir unseren neuen Pfarrer, Herrn Arndt, in unserer Gemeinde Kallmerode begrüßen und freuen uns sehr auf die zukünftige Zusammenarbeit mit ihm.

Unsere Freiwillige Feuerwehr kann dieses Jahr rückblickend sehr zufrieden auf ihre Einsätze schauen, welche davon geprägt waren, dass die Kameraden immer einsatzbereit, schnell, kompetent und zuverlässig ihre Aufträge erledigten.

Trotz kleiner technischen Pannen zeigt sich, dass Improvisieren und Einsatzwille zum Erfolg führen. Gerade der letzte Einsatz unserer Feuerwehrmänner beim Wohnungsbrand in Dingelstädt führte uns allen wieder vor Augen, wie gut und wichtig es ist, eine gut funktionierende Feuerwehr zu haben. Trotz des immensen Schadens für die Familie zeigte sich, dass die Hilfsbereitschaft hier nicht ein einfaches Schlagwort ist, sondern noch gelebt wird. Der Einzelne, welcher Hilfe in der Notlage benötigt, ist sehr dankbar, dass es Menschen gibt, die ihre Freizeit opfern und den Mut haben zu helfen.

Für die freiwillige Arbeit und Einsatzbereitschaft vielen Dank an alle Freiwilligen der Feuerwehr im Namen der Gemeinde Kallmerode. In der zurückliegenden Zeit wurde ich vermehrt und sehr eindringlich von unseren Bürgern gefragt, was ist nun mit dem Bau des Kindergarten, wann gehts los, was ist zu erwarten?

Leider kann ich bis zum heutigen Tag keine eindeutige bzw. nur eine unbefriedigende Antwort hierzu geben. Anfang Oktober gab es eine Zusammenkunft mit dem Träger des katholischen Kindergartens mit dem Hintergrund, einen Zeitplan aufzustellen. Im Ergebnis dieses Gesprächs wurden die Rahmenbedingungen für einen anstehenden Neubau erörtert. Es stellte sich heraus, dass uns eine gewaltige Aufgabe bevorsteht und hierfür eine sachlich fundierte Entscheidung von der Gemeinde getroffen werden muss. Grundsätzlich kann ich hier, auch im Namen des Gemeinderates, unseren Bürgern versichern, dass wir jegliche nur erdenkliche Möglichkeit für einen zeitnahen Um- bzw. Neubau unseres Kindergartens anstreben. Wir als Gemeinderat stehen hundertprozentig zu einem zukünftigen Kindergarten in Kallmerode.



Eine sehr positive Nachricht ist beim Thema "Ortsumfahrung Kallmerode" zu vermelden. Anfang diesen Monats hat der Bundestag das Gesetz zum "Bundeswegeplan 2030", in diesen ist Kallmerode mit Priorität versehen, beschlossen. Somit ist erstmalig unsere Ortsumfahrung gesetzlich garantiert! Der CDU-Bundestagsabgeordnete, Herr Grund, teilte mir in einem persönlichen Gespräch mit, dass mit diesem Beschluss die Bausumme von 18 Millionen Euro für das Projekt bereitgestellt werde. Er bleibe an diesem Thema dran und wird über den weiteren Fortschritt informieren bzw. werde ich regelmäßig nachfragen!

Zusätzlich wurde bekannt, dass bereits erste archäologische Untersuchungen an der Trassenführung Höngeda/Großengottern durchgeführt werden. Daher werde ich in Kürze erste Gespräche mit der Agrargenossenschaft in Wingerode führen, welche die Rahmenbedingungen für die anstehenden Untersuchungen in unserer Gemarkung ausloten sollen. Ich persönlich bin sehr froh darüber, dass wir den wichtigen und entscheidenden Schritt in den "Bundeswegeplan 2030" geschafft haben und bin daher zutiefst davon überzeugt, dass diese kommt. Wir sind auf dem Weg zu einem grünen Dorf!

Das kulturelle Leben in unserer Gemeinde wurde wie gewohnt auch in diesem Jahr von unseren engagierten Vereinen geprägt. Hierbei möchte ich gern an die sehr gelungenen Veranstaltungen erinnern: den Karneval im Frühjahr, die Männertagsveranstaltung am "Musserbach" des Traditionsvereins, "Tag der offenen Tür" der Freiwilligen Feuerwehr, das Kinderfest im Sommer, das Sportfest/Fußballspiel unseres Sportvereins "Elfrieda 1920 Kallmerode", den Bauernmarkt im Spätsommer sowie das traditionelle Weihnachtskonzert im Dezember.

Gleichzeitig konnten wir uns über die Wiedereröffnung unseres Jugendclubs freuen, welcher von nun an regelmäßig von den Jugendlichen besucht und von dem Jugendkoordinator Fabian Schneider betreut wird.

Allen Vereinen und Institutionen möchte ich an dieser Stelle einen recht herzlichen Dank aussprechen für ihren Einsatz in unserer Gemeinde. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr.

Für das nächste Jahr 2017 stehen große Entscheidungen bevor-Entscheidungen zum Bau des Kindergartens, das große Thema Gebietsreform und der Antrag zur Förderung des Neuerwerbs eines Feuerwehrautos. All das wird uns im nächsten Jahr einiges abverlangen. Um umfassend über die Themen und unsere möglichen Optionen zu informieren, möchte ich alle Bürger der Gemeinde Kallmerode zur 1. Bürgerversammlung, am 21. Januar 2017, 19:30 Uhr in den Gemeindesaal einladen.

Über eine zahlreiche Teilnahme würde ich mich sehr freuen.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Kallmerode,

für das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchte ich mich bei allen Einwohnern, allen Gemeinderatsmitgliedern, den Mitarbeitern der VG Dingelstädt, Herrn Pfarrer Arndt, der Leiterin und den Mitarbeiterinnen des Kindergartens, allen nicht genannten freiwilligen Helfern in den Vereinen und bei den geleisteten Veranstaltungen für ihre Einsatzbereitschaft und für die vertrauensvolle Zusammenarbeit herzlich bedanken. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles erdenklich Gute für das kommende Jahr.

Im Besonderen möchte ich mich bei meinen fleißigen und engagierten Mitarbeitern, Herrn Frank Huke und Herrn Jürgen Rödiger, sowie unserer Ortschronistin, Frau Erika Meinhardt für ihre Einsatzbereitschaft herzlichst bedanken.

Der Gemeinderat und ich wünschen Ihnen und Ihren Familien ein ruhiges und besinnliches, aber auch ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches Jahr 2017, in welchem Ihre persönlichen Hoffnungen und Wünsche in Erfüllungen gehen mögen.

Ihr Bürgermeister Torsten Städtler

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

...im Monat Januar 2017 ganz herzlich:

Herr Bernhard Huke

am 24.01

zum 75. Geburtstag













Die Gemeindeverwaltung Kallmerode wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

Aus Vereinen und Verbänden



Freiwillige Feuerwehr Kallmerode

Werte Kameradinnen, Kameraden, liebe Jugendfeuerwehr, Werte Einwohner von Kallmerode

Stille Nacht heilige Nacht, so erklingt es zur Weihnachtszeit in unserer Region. Dieses Lied ist unumstritten eines der schönsten Weihnachtslieder. Aber genau dieses Lied gibt mir als Wehrleiter in den letzten Tagen, ganz besonders nach unserem Einsatz in Dingelstädt, zu denken. Hoffentlich wird es in den Reihen derer, die freiwillig ein Ehrenamt ausüben, sich in ihrer Freizeit für das wohl der Gemeinde und Ihren Einwohnern einsetzen, ihre Familien bei Katast-





rophen verlassen um anderen Menschen zu helfen, nicht zu still. Die Freiwillige Feuerwehr, eine Pflichtaufgabe der Gemeinde so schreib es das Gesetz. Aber wie soll eine Gemeinde diese Aufgaben erfüllen, wenn niemand mehr über den Gartenzaun zum Nachbar blick, wenn man bei Alarmierung nur noch zu Himmel schaut und feststellt, dass der Rauch nicht aus der Richtung seines hab und Guts kommt.

Mir ist es heute ein ganz besonderes Bedürfnis allen Menschen die ein Ehrenamt ausüben Danke zu sagen. Bedanken möchte ich mich bei allen Mitgliedern unserer Feuerwehr, ganz besonders bei den Mitgliedern unserer Einsatzabteilung, die immer Einsatzbereit sind ganz gleich wo der Einsatz ist sowie an Aus- und Weiterbildung teilnahmen und mir somit wieder zeigten, dass wir (wenn auch stetig kleiner werdend) ein verdammt starkes Team sind. Danken möchte ich auch unseren Ehefrauen, Ehrenmännern sowie Lebenspartnern die in so mancher Stunde von uns allein gelassen wurden und das auch noch respektieren sowie allen Helfern beim Bauernmarkt.

Danken möchten ich auch der Gemeindeverwaltung Kallmerode, ganz besonders unserer ehemaligen Bürgermeisterin Marion Weise als auch unseren neuen Bürgermeister Torsten Städler, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie dem Ordnungsamt als auch der Kämmerei der VG Dingelstädt.

Ein ganz besonderer Dank gilt meinem Stellvertreter Frank Huke unserer Kassenwartin Ursula Rödiger sowie Lukas Knauft und Alexander Huke für die hervorragende Nachwuchsarbeit mit unserer Jugendfeuerwehr sowie allen Frauen die uns freiwillig bei der Blutspende helfen.

Werte Einwohner von Kallmerode, ich wünsche Ihnen sowie ihrer Familie, insbesondere den Mitgliedern unserer Feuerwehr von ganzem Herzen besinnliche Weihnachtstage und ruhige Stunden, zum Jahreswechsel Freude und Optimismus und im neuen Jahr Glück und Erfolg, verbunden mit unserem Dank für die angenehme Zusammenarbeit.

Wir möchten auch noch auf unseren nun schon zur Tradition gewordenen Jahresabschluss am 30.12.2016 im Gerätehaus hinweisen, zu dem wir alle Mitglieder der Feuerwehr, Jugendfeuerwehr und Helfer zum Bauernmarkt mit Ihren Partnern recht herzlich einladen.

P.S. Brand und Katastrophenschutz geht uns alle etwas an

Mit weihnachtlichen Grüßen Die Wehrleitung Elmar Dietrich & Frank Huke



Kallmeröder Karnevalsclub

Chakalaka und Helau!!

"Nur wer Spaß macht, hat auch welchen!!"

Kaum hat ein Jahr angefangen, schon ist es wieder fast zu Ende und ein neues Jahr steht vor der Tür.

Auf viele schöne und lustige Momente können wir alle zurückblicken und hoffen, dass das neue Jahr für alle eine Menge Humor bereithält.

Vorrausschauend laden wir euch herzlich am Samstag, dem 4. Februar 2017, zum VG – Karneval (öffentliche Sitzung) nach Kallmerode auf unseren Gemeindesaal ein.

Wir Kuckucks sind die Ausrichter der 19. Karnevalssitzung der VG Dingelstädt und dürfen uns auf ein buntes Programm von Dingelstädt, Helmsdorf, Kefferhausen, Kreuzebra und Kallmerode freuen.

Auch möchten wir gemeinsam mit euch, vom 25. Februar bis 27. Februar 2017, Karneval in Kuckucksroda feiern.

Mit <u>eurer Unterstützung</u> werden wir wieder ein Spitzenprogramm auf die Beine stellen können!! Bütt, Sketch, Show oder Tanz – wir freuen uns auf euch und euren Beitrag!! Bitte meldet euch bei uns!!

Weitere Informationen zum Programm der beiden Veranstaltungen erfahrt ihr in der nächsten Ausgabe des Unstrut-Journals.

Der Kallmeröder Karnevalsclub wünscht euch und euren Familien eine besinnliche und stressfreie Weihnachtszeit sowie ein glückliches, erfolgreiches und gesundes Jahr 2017.



Marcel Laufer -Präsident-



Gemeinde Kefferhausen

Amtlicher Teil



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Namen der Gemeindeverwaltung wünsche ich euch ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2017!

Ich möchte mich bei allen bedanken, die meine Arbeit als Bürgermeister in den letzten sechs Monaten tatkräftig unterstützt haben. Genannt seien hier meine Familie und meine Freunde, auf deren Rückhalt immer verlass war. Genannt seien auch die Gemeindearbeiter und der Gemeinderat. Es wird das Weltbild mancher Bürger erschüttern, aber im Gemeinderat wird nicht nur genickt. Nein, es wird sehr kontrovers und manchmal auch lautstark diskutiert. Aber auch das gehört dazu, um letztlich den Kompromiss zu finden, der für unsere Gemeinde der Beste ict

Mein Dank gilt natürlich auch den örtlichen Vereinen und Gruppen, deren ehrenamtliche Tätigkeit das Erscheinungsbild unserer Gemeinde nach innen und außen maßgeblich prägen. Die Leistungen, die in unserer Kommune ehrenamtlich erbracht werden, lassen sich gar nicht hoch genug loben. Angefangen bei den Personen, die bestimmte Plätze und Flächen pflegen und bepflanzen, über die Tätigkeit unserer Freiwilligen Feuerwehr, die Betreuung von Trainingsgruppen im Sportverein, Schützenverein oder dem KCV, bis hin zur Arbeit unseres Pfarrgemeinderats und denjenigen, die unsere Seniorennachmittage und -ausflüge organisieren. Diese Liste ließe sich hier noch um einige Punkte erweitern und ich möchte mich bei allen entschuldigen, die hier nicht genannt wurden...

Das Jahr 2017 ist für uns alle richtungweisend. Das große Thema des kommenden Jahres wird die Gebietsreform sein. Um eure Fragen, soweit es denn möglich ist, zu beantworten, werden wir am 20. Januar um 20.00 Uhr auf dem Gemeindesaal eine Bürgerversammlung durchführen. Wir werden hier die Optionen, die wir als Gemeinde haben, vorstellen. Bitte nutzt die Möglichkeit, euch an diesem Abend zu informieren und auch eure Meinung kundzutun. Die Entscheidungen, die wir im kommenden Jahr in Zusammenhang mit der Gebietsreform treffen, sind für die kommenden Jahre und wohl auch Jahrzehnte bindend!

Sprechstunde

Ich weise noch einmal darauf hin, dass die Bürgersprechstunde jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung stattfindet. Natürlich kann man auch andere Termine telefonisch vereinbaren. Die letzte Sprechstunde ist in diesem Jahr am Samstag, 24. Dezember.

Keine Sprechstunde ist am Samstag, 14. Januar 2017, hier bin ich ersatzweise am darauffolgenden Dienstag (17. Januar) ab 17.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung zu erreichen.

Tino Jäger Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

...im Monat Januar 2017 ganz herzlich:

Frau Gisela Mohrholz am 01.01. zum 75. Geburtstag Herr Paul Kratz am 01.01. zum 70. Geburtstag Frau Gertrud Heinemann am 08.01. zum 80. Geburtstag Frau Hildrut Raub am 31.01. zum 70. Geburtstag



Die Gemeindeverwaltung Kefferhausen wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensiahr.

Aus Vereinen und Verbänden



Gemeinde Kreuzebra

Amtlicher Teil



Grußwort Kreuzebra

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kreuzebra

in wenigen Tagen ist das Jahr 2016 Geschichte. Wiedermal geht ein Jahr mit vielen Ereignissen und emotionalen Erlebnissen zu Ende. Im vergangenen Jahr gab es neben der Bürgermeisterwahl drei wichtige Themen, die mich und viele Bürger unseres Dorfes das Jahr hindurch beschäftigt haben. Nach erfolgter Wahl zum Bürgermeister, werde ich weiterhin versuchen das Amt nach wie vor im Rahmen meiner Möglichkeiten nach besten Wissen und Gewissen auszuführen. Was uns alle beschäftigt hat, war die Entwicklung der Flüchtlingsproblematik. Wir im Dorf sind direkt von diesem Problem verschont geblieben. Dennoch hat das Thema viel Unruhe in die Bevölkerung gebracht. Bei allem Verständnis für so manche Sorge konnte man auch viel freiwilliges, humanitäres Engagement von Mitbürgern beobachten. Meine Meinung dazu ist, mit Geschrei und Pöbeleien wird das Problem nicht gelöst!

Ein zweites Thema ist die anstehende Gebietsreform. Unsere Gemeinde ist von dieser Reform direkt betroffen. Hierzu hat es im Herbst eine Einwohnerversammlung gegeben. Das öffentliche Interesse hielt sich leider in Grenzen, dennoch muss sich der Gemeinderat hierzu positionieren. Mit den benachbarten Einheitsgemeinden Heiligenstadt und Leinefelde sowie der Stadt Dingelstädt ist über das Für und Wider gesprochen worden. Die Resonanz hat gezeigt, dass der Weg, eine Landgemeinde mit den Gemeinden der jetzigen Verwaltungsgemeinschaft zu bilden, von den meisten Bewohnern unseres Ortes befürwortet wird. Wenn das Vorschaltgesetz zur Gebietsreform zum Tragen kommt, wird der Gemeinderat im kommenden Jahr die entsprechenden Beschlüsse fassen. Aus heutiger Sicht und unter Beachtung der Haushaltsentwicklung der letzten Jahre ist es der richtige Schritt über die Bildung einer Landgemeinde nachzudenken. So wie es momentan aussieht, wäre die Gemeinde Kreuzebra ohne zunehmende finanzielle Unterstützung von außen, in den kommenden Jahren nicht handlungsfähig.

Sorge macht mir der Vorschlag einer Zusammenlegung des Landkreises Eichsfeld mit dem Landkreis Unstrut-Hainich. Wir sind vom Landkreis Eichsfeld bisher sehr gut verwaltet worden. Diese Aufgabe des Landkreises wurde bei vernünftiger und zufriedenstellender Qualität unter Einhaltung von moderaten Kosten für die einzelnen Gemeinden geschafft. Gespannt dürfen wir sein, wie die Entscheidung im kommenden Jahr ausfallen wird.

Das dritte Thema was ansteht, ist natürlich das kommende Jubiläumsjahr was uns in diesem Jahr schon sehr viel beschäftigt hat. Mittlerweile stehen alle Termine, die Veranstaltungen sind geplant. Das Jubiläumsjahr kann kommen. Jetzt liegt es an uns allen die angebotenen Veranstaltungen zu nutzen und dies seltene Jubiläum von 1200 Jahren gebührend zu begehen. Es wird viel geboten werden, was in der Konsequenz unter anderem auch Geld kosten wird. Ich hoffe trotzdem, dass viele Bürgerinnen und Bürger sich an den Feierlichkeiten im Laufe des Jahres beteiligen werden. Zur Information über die Termine kann momentan in unseren Verkaufsstellen ein Jahreskalender erworben werden!

In der dörflichen Entwicklung ist die Erschließung des neuen Wohngebietes im letzten Jahr nach vielen Schwierigkeiten



nun auf den Weg gebracht. Die Fertigstellung der neuen Straße wird aber erst im Frühjahr 2017 erfolgen. Mit dem neuen Wohngebiet ist die Voraussetzung für die Niederlassung junger Leute gegeben.

Vielleicht lässt sich in den kommenden Jahren diesbezüglich auch noch ein weiteres Gebiet erschließen. Wir müssen jedoch bedenken die Entwicklung unseres Dorfkernes nicht aus dem Auge zu verlieren. Dies ist für die kommende Zeit eine ebenso wichtige Aufgabe. Ich hoffe hierbei auch auf Unterstützung der Politik durch eventuelle Förderprogramme zur Sanierung der Altbauten!

Zum Jahresende möchte ich mich bei allen Mitarbeitern im Gemeinderat, beim Bauhof, den Mitarbeitern der VG und allen ehrenamtlich arbeitenden Bürgerinnen und Bürgern in den Vereinen, Gruppen und der Kirchgemeinde für ihre geleistete Arbeit bedanken. Den Ehrenamtlichen gilt da mein ganz besonderer Dank. Ohne diese Mitbürger wäre unser Dorfleben um einiges ärmer!

Für das kommende Jahr wünsche ich allen Bürgerrinnen und Bürgern unseres Dorfes alles Gute, viel Gesundheit und möge es für alle ein erfolgreiches, glückliches und interessantes Jahr 2017 werden.

Außerdem wünsche ich allen Mitbewohnern in unserem Dorf ein besinnliches und erholsames, frohes Weihnachtsfest im Kreise der Familie. Kommen Sie alle gut in das neue Jahr hinein und vergessen Sie über die Feiertage die Sorgen des Alltages und genießen Sie diese Zeit.

Ihr Bürgermeister Ulrich Kühn

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

...im Monat Januar 2017 ganz herzlich:

Frau Gertrud Wilhelm

am 10.01.

zum 75. Geburtstag













Die Gemeindeverwaltung Kreuzebra wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr

Aus Vereinen und Verbänden

Freiwillige Feuerwehr Kreuzebra e.V.

www.ffw-kreuzebra.de Mitteilung für das Unstrutjournal der VG Dingelstädt 2016

Aktuelles der FF Kreuzebra für den Monat Dezember 2016

Die Tage werden merklich kürzer und mitten im Advent angekommen, sind es nur noch wenige Tage bis Weihnachten und zum Jahreswechsel.

Die Wehrführung bedankt sich bei allen, welche sich auch im zu Ende gehenden Jahr engagiert eingebracht haben. Danken möchte ich der aktiven Dienstabteilung, auch wenn es immer mal Spannungen bei einem Alarm gegeben hat und sicherlich auch immer wieder geben wird. Besonders danken wir aber auch dem Bürgermeister, den Mitarbeitern des Ordnungsamtes der VG Dingelstädt, dem Gemeinderat, dem örtlichen Bauhof und nicht zuletzt auch der Blaskapelle Kreuzebra sowie den immer stetig erscheinenden älteren wie jüngeren Kameraden zu den verschiedenen Anlässen. Das Unwort des Jahres mag für Viele "Gemeinde- und Gebietsreform" sein. Ob diese nützlich oder sinnvoll ist, obliegt nicht in der Bewertung der Feuerwehren. Egal wie groß oder wie klein letztendlich Gemeinden und Kreise werden, die hoheitliche Pflichtaufgabe der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr bleibt bestehen. Nach Jahrzehnten von eingeschliffen Gleisen bieten sich durch die Strukturveränderungen auch neue, bessere Chancen für die Feuerwehren und die Hilfsorganisatio-

Nur wer Veränderungen offen gegenüber steht, kann diese dann auch mitgestalten.

Zum Jahresende gilt auch ein weihnachtlicher Gruß an die Partnerfeuerwehr Tanna-OT Seubtendorf, der Feuerwehr Wächtersbach- Wittgenborn und den Feuerwehren der VG Dingelstädt, den Mitstreitern im Kreisfeuerwehrverband Eichsfeld sowie dem DRK KV Eichsfeld e.V.



Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und auch den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr ein gesegnetes Weihnachtsfest 2016 und für das neue Jahr viel Gesundheit, Glück Zufriedenheit und Gottes Segen.

Schon jetzt der Hinweis, dass am Samstag, dem 21.01.17 das Fest der Vereine stattfindet. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

"Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr"

Helmut Möller

Im Auftrag der Wehrführung und des Vorstand des "Feuerwehrvereins Kreuzebra 1912 e.V

Weihnachtsgrüße SG Kreuzebra

Liebe Sportfreunde, liebe Mitglieder in unserem Sportverein,

das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu. Auch dieses Jahr wurde wieder mit Herz und Engagement in allen Abteilungen unseres Vereins für den Sport, für unseren Nachwuchs und die große Sportlergemeinschaft gelebt und im Trainings- und Spielbetrieb viel geleistet.



Ich wünsche daher allen Mitgliedern, Sportlern, Trainern, Vorstandsmitgliedern, den aktiv mitarbeitenden Eltern, unseren Freunden, Gönnern und den Sponsoren der SG Kreuzebra ein Frohes und Gesegnetes Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017.

Mein herzlicher Dank gilt der gezeigten Vereinstreue, dem vielfältigen ehrenamtlichen Einsatz und der Unterstützung für den Verein im vergangenen Jahr.

Die diesjährige Volkswanderung findet am 30.12.2016 wie in den letzten Jahren statt. Genauer Ablauf erfolgt am Aushang.

Für die Weihnachtsgeit wünsche ich allen Mitgliedern Zeit für Ruhe, Harmonie und Wärme in der Familie, sowie für das neue Jahr 2017, vor allem Besundheit, Blück und Zufriedenheit.



gez. Vorstand der SGK Raimund Nachtwey

Gemeinde Silberhausen

Amtlicher Teil



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Jahr 2016 neigt sich dem Ende, Weihnachten und der Jahreswechsel stehen unmittelbar bevor. Wir freuen uns auf Tage ohne Hektik und Alltagsstress, auf Feiern im Familien – und Freundeskreis. Die ruhige Zeit zwischen den Jahren lädt traditionell dazu ein, das ablaufende Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen, aber auch voraus auf das kommende Jahr zu blicken. Der Rückblick in das abgelaufene Jahr ist eine subjektive Betrachtung. Der Versuch, alles und mit der richtigen Bewertung wieder zu geben scheitert, denn jedes Ereignis und jedes Erlebnis hat immer eine persönliche Sichtweise.

Seit dem 01.07.2016 bin ich nun Bürgermeister unserer Gemeinde Silberhausen. Ich habe dieses Amt mit großer Zuversicht und Freude angetreten. Als Bürgermeister möchte ich verlässlicher Ansprechpartner und Vermittler zwischen allen Bürgern und der Verwaltung sein. Neben den vielen Glückwünschen, für die ich mich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanke, gab es auch ganz konkrete Wünsche und Erwartungen. Jeder dieser Wünsche hat mir gezeigt, wie sehr sich die Bürgerinnen und Bürger mit unserer Gemeinde identifizieren. Allen gerecht zu werden, bleibt eine unlösbare Aufgabe. Das mag zum Teil an fehlenden finanziellen und personellen Ressourcen liegen, das mag aber auch daran liegen, dass nicht alle persönlichen Wünsche mit den Vorstellungen der Allgemeinheit im Einklang zu bringen sind.

Kommune heißt Gemeinschaft. Die Erkenntnis / Meinung Einzelner oder auch von Gruppen ist nicht gleich die Meinung aller. Unsere Gemeinschaft funktioniert am besten, wenn sich viele, sachlich, fair und konstruktiv daran beteiligen unsere Gemeinde attraktiv zu erhalten und zu gestalten. Deshalb bin ich froh, dass es in unserer Gemeinde Menschen gibt, die sich aktiv für ein MITEINANDER einsetzen. Unser Gemeinwesen ist nicht denkbar ohne Freiwillige, die bereit sind, sich in Vereinen, Kirchengemeinden, Parteien, Verbänden, Organisationen und Bürgerinitiativen zu engagieren. Von der Vielzahl und Vielfalt freiwilliger Tätigkeiten hängt die Qualität des Lebens in unserer Gemeinde ganz entscheidend ab. Wo liegen die Perspektiven von Silberhausen? Was muss getan werden, damit unsere Gemeinde ihre Lebensqualität behält und fit für die Zukunft bleibt und wird. Fragen welche nicht sofort und leicht zu beantworten sind.

Einige Zahlen / Fakten:

- Wir hatten einen "milden" Winter, einen schönen Sommer und einen bunten Herbst.
- Die finanzielle Situation hat sich in unserer Gemeinde wie in den letzten Jahren verschlechtert, mehrere Ursachen haben enorme Auswirkungen auf unseren Gemeindehaushalt, weniger Einnahmen (z.B. weniger Steuereinnahmen, weniger Landeszuwendungen) stehen erhöhte Ausgaben (z.B. ist ein Hauptkostenpunkt unser Kindergarten sowie die erhöhte Kreisumlage) gegenüber, unsere Haushaltssituation ist "schwierig, um nicht zu sagen, angespannt" und sie wird sich im kommenden Jahr sicher nicht verbessern! Die Frage, was können und wollen wir uns noch leisten wird sicher auch nächstes Jahr wieder oft diskutiert werden müssen.
- Unsere Einwohnerzahl von ca. 635 ist fast gleichbleiben wie in den letzten Jahren. Aber durch Geburten und Zuzug (z.B. Neubaugebiet –"Am Unstrutufer" alle Bauplätze sind verkauft) wird sich unsere Einwohnerzahl in Zukunft sicher erhöhen. Auch hat der Bauplatz, ehemals "Zur Schönen Aussicht" in der Dingelstädterstraße, zum Jahresende einen Käufer gefunden. Ich schließe daraus, dass es den Leuten doch gefällt, in Silberhausen zu wohnen.
- In unserem Kindergarten werden ca. 25 30 Kinder betreut.
- Unsere Gaststätte sucht nun schon fast ein Jahr einen neuen Pächter, schön wäre es wenn sich bald ein Betreiber/ neuer Pächter finden würde, denn auch ein "Leerstand" von Saal und Gaststätte verursacht Kosten.
- Anfang Juli geschah etwas Unglaubliches in unserer Gemeinde. Aus der Pfarrkirche St. Cosmas & Damian wurde tagsüber die Figur vom Hl. Cyriakus gestohlen. Diese Tat ist für uns alle unfassbar. Wer macht so etwas? Viele Fragen gehen einem da durch den Kopf. Bis heute gibt es keine neuen Erkenntnisse zum Diebstahl.
- Am Kriegerdenkmal wurden zum Jahresende die Sanierungsarbeiten abgeschlossen, nächstes Jahr wird noch die Außenanlage von unseren Gemeindearbeitern fertiggestellt.
- Der Spielplatz wurde, mit der Aufstellung von Sitzgelegenheiten mit Tisch und Papierkorb, fertiggestellt.
- Im Bereich Kriegerdenkmal / Friedhof / bis hoch zur Kapelle wurde die Oberflächenentwässerung durch bauliche Maßnahmen verbessert, damit bei "Starkregen" das Wasser besser abgeleitet werden kann (u.a. wurden vorhandene Gräben wieder freigeschachtet, das Regenwassereinlaufbauwerk wurde verbreitert / vergrößert, Bordsteinkanten wurden höher gesetzt).
- In einem Teil der Bahnhofstraße (besser bekannt unter: Krumme Gasse) werden Entwässerungsleitungen verlegt (Anschlußleitungen vom neuen Wohngebiet "Am Unstrutufer").
- Nächsten Jahr müssen wir Sanierungsarbeiten am Flutgraben/Bachgraben im Bereich zwischen Anger u. Beberstedter-Str. realisieren, da es hier schon zu größeren Aussnülungen" gekommen ist
- "Ausspülungen" gekommen ist.

 Große Unruhe, Verständnis aber auch Unverständnis kommt in unserer Gemeinde beim Thema "Windenergie" auf, viel wurde hier sachlich aber auch unsachlich diskutiert sowie publiziert, meiner Stellungnahme (siehe Unstrutjournal vom 18.11.2016) möchte ich an dieser Stelle nichts hinzufügen, leider müssen wir abwarten welche Entscheidungen / Festlegungen vom Bund und Land (Thüringen) letztendlich getroffen werden und warten wir ab, welche Konsequenzen / Auswirkungen hat unser gewollter Bürgerentscheid.
- Von großem Interesse ist / sollte momentan aber auch die geplante Gebiets- und Verwaltungsreform sein. Die Kreisreform – welche Aufteilung / Zusammenlegung kommt?, wer mit wem? / wer kann mit wem? Die Verwaltungsreform - die bisherige Zusammenarbeit innerhalb einer Verwaltungsgemeinschaft soll es nicht mehr geben, viele Szenarien / Varianten wurden vorgestellt und dis-

kutiert - was aber kommt? Mit einem Modell "Landgemeinde" können wir, so denk ich, gut leben, eine gewisse Selbstständigkeit im und für das Dorf soll bestehen bleiben. Egal welche Verwaltungsstruktur letztendlich per Gesetz die Zustimmung bekommt, es sind schon gravierende Bestandsänderungen in der Gemeinde zu erwarten. Im Großen und Ganzen können wir da aber auch wieder nur abwarten was die "Große Politik" entscheidet und festlegt! So wie in vielen anderen Bereichen auch. Die Zukunft stellt uns vor neue anspruchsvolle Herausforderungen. All unsere Aktivitäten müssen darauf gerichtet sein, unsere Gemeinde lebens- und liebenswert zu erhalten und zu gestalten. Es stehen wichtige Entscheidungen an. Silberhausen, muss den gesetzlichen Vorgaben entsprechend, Uberlegungen zu seiner politischen Zukunft anstellen und treffen.

Zum Abschluss meines Rückblicks möchte ich allen, die die Entwicklung unserer Gemeinde begleiten und unterstützen, meinen Dank aussprechen. Neben dem Gemeinderat, den Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft, den Gemeindearbeitern, den einheimischen Gewerbetreibenden, sind dies ganz besonders die Menschen, die sich in vielfältiger Weise ehrenamtlich engagieren. Uneigennützig leisten sie wertvolle Arbeit, ohne die unser Gemeinwesen nicht funktionieren würde. Ihnen möchte ich Mut zusprechen, sich auch weiterhin zum Wohle der Menschen und im Interesse unserer Gemeinde einzubringen. Dann wird es uns auch weiterhin gelingen, Silberhausen als lebens- und liebenswerte Gemeinde zu bewahren und gleichzeitig zukunftsorientiert zu gestalten.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und
Bürgern unserer Gemeinde
SUBERHAUSEN - sowie denen
unserer Nachbargemeinden - für das neue
Jahr 2017 Gesundheit, Glück und
persönliches Wohlergehen.
Frohe gesegnete Weihnachten

Ihr Bürgermeister Norbert Beck

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

...im Monat Januar 2017 ganz herzlich:

Frau Anita Waldhelm am 08.01. zum 70. Geburtstag Frau Ingrid Werner am 16.01. zum 75. Geburtstag



Die Gemeindeverwaltung Silberhausen wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

Aus Vereinen und Verbänden

SG Silberhausen 1924 e.V. informiert:

Liebe Mitglieder unserer Sportgemeinschaft,

Wintervergnügen 2017 und Tischtennisturnier 2016

Unser Erfolgsrezept ist die gelebte Gemeinschaft. Gerne laden wir deshalb alle Mitglieder mit Partner zum Wintervergnügen am 14. Januar 2017 um 19:00 Uhr in den Gemeindesaal Silberhausen ein.

Wer sich im Dezember noch einmal sportlich betätigen möchte, der kann dies bei unserem Tischtennis-Turnier am 29.12.2016 ab 18:00 Uhr im Gemeindesaal Silberhausen tun.

Nähere Information zu beiden Veranstaltungen siehe Ausgang an der Kirche und am Sportplatz.

Termine in 2016/2017

29.12.2016 - Tischtennisturnier 14.01.2017 - Sportlerball 10.03.2017 - Mitgliederversammlung 09.06.2017 - 11.06.2017 Sportfest

Dir wünschen allen Mitgliedern,
Freunden und Sponsoren unserer Sportgemeinschaft, den Dereinen sowie den
Einwohnern Silberhausens mit ihren
Familien eine besinnliche Adventszeit,
ein gesegnetes Deihnachtsfest sowie einen
guten Start in das Jahr 2017.



Herzliche Adventsgrüße Der Vorstand SG Silberhausen 1924 e.V.



Schützenverein 1874 Silberhausen e.V. Weihnachtsgruß

Die Mitglieder des Schützenvereins 1874 Silberhausen e.V. wünschen allen Lesern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein guten Rutsch ins Neue Jahr 2017.

Gleichzeitig nehmen wir hiermit noch einmal die Gelegenheit wahr, uns bei allen die unseren Veranstaltungen besucht haben, recht herzlich zu bedanken.

Der Schützenverein Silberhausen

Der Schützenverein 1874 Silberhausen e.V. informiert:

Am 29.12.2016 von 14:00 bis 18:00 Uhr findet im Schützenhaus Silberhausen die Vereinsmeisterschaft im Schwarzpulverschießen statt. Teilnahmeberechtigt sind hier alle Schützen des Vereins. Anschließend erfolgt das Ausschießen des Silvesterpokals. An diesem können die Vereinsmitglieder sowie alle Leser teilnehmen.



Die Waffen werden durch den Verein gestellt. Nach der Auswertung gibt es ein gemütliches Beisammen sein.

Hierzu möchten wir alle einladen und bitten um zahlreiche Teilnahme!

Beim Vorderladerschießen ist die richtige Handhabung von Waffe und Schwarzpulver unumgänglich. Um böse Überraschungen zu vermeiden und um das interessante Hobby zu genießen machen Sie sich mit den Sicherheitsregeln und der sicheren Handhabung bekannt.



Am **21.01.2017 um 20:00 Uhr** findet unsere Jahreshauptversammlung im Schützenhaus von Silberhausen statt. Hierzu möchten wir alle Mitglieder einladen. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme.

Der Vorstand

Jahresrückblick der Feuerwehr Silberhausen

Am Ende eines Jahres ist es immer an der Zeit das Jahr Revue passieren zu lassen.

Im Jahr 2016 gibt es viele Ereignisse die es zu erwähnen gilt. In Feuerwehrsport standen in diesem Jahr die Deutschen Meisterschaften im Fokus unserer Mannschaft. Mit regelmäßigem Training und dem Vorbereitungswettkampf am 23. April in Asendorf wollten wir uns auf das Ereignis optimal vorbereiten. Vom 27. - 31. Juni fanden die Deutschen Feuerwehrmeisterschaften in der Hansestadt Rostock statt. In den Übungswettkämpfen konnte die Mannschaft noch punkten und belegten den 12. Platz. Beim Kuppelcup landeten wir mit dem 16. Platz im Mittelfeld. Doch beim Hauptwettkampf versagten die Nerven und wir konnten nur das Schlusslicht bilden.

An dieser Stelle ein großes "Danke" an unsere "Fans", die uns bis nach Rostock begleiteten und uns auch dort unterstützen. Ebenso ein herzliches Dankeschön an unsere Mannschaft und vor allem an den Trainer für die hervorragende Arbeit.

In der Einsatzabteilung mussten in diesem Jahr 8 alarmierte Einsätze abgearbeitet werden. Über Brände, Blitzschlag Hochwasser, Ölspuren und Verkehrsunfälle wurde fast das ganze Einsatzspektrum von unseren Kräften abverlangt. Aber nicht nur alarmierte Einsätze gab es im vergangenen Jahr. So wurde auch unsere Hilfe bei der Absicherung des Oster- und Maifeuers, der Umzüge zum Schützenfest und der Kirmes, dem Martinsumzug, der Prozession zur Kleinen Kirmes und dem Aufstellen des Weihnachtsbaumes in Anspruch genommen.

Wer Interesse hat, sich bei dieser Arbeit mit einzubringen findet bei uns immer ein offenes Ohr. Wir freuen uns über jeden der uns in unserer Arbeit unterstützt.

Allen Einsatzkräften ein herzliches Dankeschön für Eure unentgeltliche ehrenamtliche Arbeit. Ein ganz besonderer Dank gilt unserem "Backgroundteam", welches unaufgefordert die Absicherung der Verpflegung bei unseren Einsätzen sicherstellte oder die Einsatzbekleidung wieder auf Vordermann brachte.

Ein Höhepunkt war natürlich auch in diesem Jahr unserer Feuerwehrfest.

Beim Dorfpokal konnten wie jedes Jahr die Vereinsmannschaften ihr Können mit feuerwehrtechnischem Gerät zeigen. Gewonnen hatte das Team der Bachstraße.

Im Vorfeld zeigten aber die Jugendfeuerwehren unserer VG ihr Können. Im Pokalwettkampf unserer Jüngsten oder in der Gruppenstafette für die Größeren konnten sich die einzelnen Gruppen messen.

Hier sind wir bei einem der wichtigsten Abteilungen angekommen, unserer Jugendfeuerwehr:

Dieses Jahr stand bei unserer Jugendfeuerwehr ganz im Zeichen des 25-jährigen Gründungsjubiläums. Wir können auf 25 Jahre aktive Jugendarbeit in der Feuerwehr unserer Gemeinde zurückblicken. Unsere Gemeinde kann ein klein wenig stolz auf die "Kleinen" in unseren Reihen sein.

Es war ein Jahr mit vielen lustigen und spaßigen Aktionen, es wurde gemeinsam gelacht, gefeiert und trainiert. Das sollte in diesem Jahr auch sportliche Kräfte freisetzen. Wir blicken auf ein Jahr zurück, welches eines der erfolgreichsten Jahre in unserer Geschichte ist. Bei den Sporthöhepunkten im Sommer auf Kreis- und Landesebene konnten wir vordere Plätze erzielen. Aber auch neben all den Wettbewerbsvorbereitungen standen zahlreiche Aktionen auf dem Programm z.B. war eine gelungene Sache die Übernachtung mit allen im Gerätehaus.

Wir laden alle Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 6 - 18 Jahre ein bei uns einmal vorbei zu schauen. Gern könnt ihr auch im Vorfeld das Betreuerteam der Jugendfeuerwehr fragen was euch erwartet.

Wir möchten uns bei allen Helfern & Förderern des Feuerwehrvereins recht herzlich bedanken. Nur durch deren Hilfe ist unsere Jugendarbeit realisierbar.

DANKE!!!

Die erste Aktion im Neuen Jahr wird eine für uns neue Aktion sein. Die Jugendfeuerwehrmitglieder sammeln die Weihnachtsbäume in unserer Gemeinde. Am 14. Januar in der Zeit ab 10:00 Uhr werden alle sichtbar vor der Tür stehenden Bäume eingesammelt. Gerne können Sie mit einem kleinen Beitrag die Arbeit in der Jugendfeuerwehr bei der Sammelaktion unterstützen.



Wir münschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins nene Jahr.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Silberhausen

Kleine Kirmes in Silberhausen

Mit der Ausrichtung der Kleinen Kirmes am 25.09. begannen wir unsere diesjährigen Kirmesfeierlichkeiten. Wie auch in den vergangenen Jahren übernahmen wir auch dieses Jahr wieder die Verpflegung unserer Gäste. Begünstigt durch Petrus, der uns einmal wieder super Wetter bescherte, wurde der Tag ein voller Erfolg. Nach dem Gottesdienst und der Prozession blieben viele zum Frühschoppen. Bei Bratwurst und Gulaschsuppe verging die Zeit wie im Flug. Durch die Hilfe von vielen Tortenbäckerinnen konnten wir ein reichhaltiges Kuchenbuffet anbieten, welches dankend angenommen wurde. Auch an die Jüngsten haben wir gedacht und unsere Hüpfburg aufgebaut. Dank gilt allen Kirmesburschen und Kirmesmädchen, die den ganzen Tag ihren Mann (ihre Frau) gestanden haben. Dank auch an die vielen netten und lieben Worte der Gemeindemitglieder, die uns in unserem Tunbestätigten. Der Erlös des Kuchenbasars spenden wir auch dieses Jahr wieder der Kirche.

Am 7.10. war es dann soweit, beim traditionellen Baumholen starteten wir bei bester Laune in unser Kirmeswochenende. Nach dem obligatorischen Schätzen der Höhe des Baumes begannen die Platzmeisterinnen mit dem Fällen und bekamen dabei tatkräftige Unterstützung von den Burschen. Angekommen im Dorf spielte schon unsere Blaskapelle, viele Einwohner versammelten sich an der Bushaltestelle, um dem Aufstellen des Baumes beizuwohnen. Zuerst schmückten die Kirmesmädels den Baum mit bunten Bändern. Nun waren die Burschen an der Reihe, mit vereinten Kräften richteten sie unseren Kirmesbaum auf.



Am Abend versammelten wir uns zur Kirmesdisco mit DJ Harry und "twiice" auf dem Saal. Dieses Jahr das erste Mal in diesem Rahmen aufgezogen, war sie ein voller Erfolg. Am Sonntag früh trafen wir uns zum traditionellen Kirmesfrühstück, anschließend zogen wir mit den "Lustigen Dorfmusikanten" durchs Dorf. Der Tanzabend begann mit dem Einzug der Kirmesgesellschaft. Bei der sehr gut besuchten Veranstaltung kam schnell Stimmung auf und der Abend verging wie im Flug. Die Band "Rennstieg live!" gönnte uns keine Pause und heizte die Stimmung auf. Bis tief in die Nacht wurde gefeiert und getanzt.



Der Sonntag begann mit dem mal wieder zu früh beginnenden Gottesdienst. Nach der Niederlegung eines Kranzes am Kriegerdenkmal zogen wir auf den Saal. Dort spielte die Silberhäuser Blaskapelle zünftig zum Frühschoppen auf. Der Saal füllte sich stetig. Unser dargereichtes Mittagsbuffet wurde gut angenommen. Lange Zeit zum Verdauen hatten wir nicht, mussten wir doch unsere Kleinsten zum Kindertanz abholen. Der eigens aus Diedorf herangeschaffte Esel Franz sollte den Reigen anführen. Am Anfang etwas störrisch, zeigte er sich dann doch später von seiner gutmütigen Seite, wie ein richtiger Silberhäuser. Wieder auf dem Saal angekommen, wartete schon der Alleinunterhalter Jürgen Vockrodt. Während die Kinder auf der Tanzfläche tobten, konnten die Eltern den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen genießen



Auch dieser Nachmittag verging sehr schnell. Gegen Abend wurde dann unser Kirmesbaum versteigert und Silvana Opfermann und Nancy Nolte als neue Platzmeisterinnen gewählt. Den Abend ließen wir beim gemütlichen Zusammensitzen ausklingen. Als Abschluss unserer Kirmes fand am 28.10. das traditionelle Hammelessen statt.

Wir als Platzmeister sagen Dank an alle Kirmesburschen und Kirmesmädchen, die uns das ganze Jahr und während der Kirmes tatkräftig unterstützten. Nur gemeinsam konnten wir diese Veranstaltungen stemmen.

Dank an die Gemeindeverwaltung für die Bereitstellung der Örtlichkeiten und allen anderen Helfern und Unterstützern, die (auch kurzfristig) halfen, unsere Kirmes mit dem gewohnten Ablauf feiern zu können. Natürlich auch großen Dank an die, die uns beim Umzug begleitet, begrüßt und mit "Trinkgeldern" unterstützt haben. Und natürlich an unsere Gäste, die uns zur Kleinen Kirmes und an allen Tagen der Großen Kirmes mit Ihrer Anwesenheit beglückten.

Die "alten" Platzmeisterinnen Beate Waldhelm und Lena Breuer

Wissenswertes

Für ein lebenswertes Dorf

Information

der Bürgerinitiative Silberhausen zum Bürgerentscheid:

Der Termin für den Bürgerentscheid ist Sonntag, der 22. Januar 2017.

Briefwahl ist ab dem 27. Dezember 2016 möglich.

Alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger von Silberhausen haben hier die Möglichkeit, selbst über den Bau von Windkraftanlagen in der Gemarkung Silberhausen abzustimmen.

Zum Bürgerentscheid am 22. Januar 2017 wird den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Silberhausen folgender Abstimmungstext vorgelegt:

Sind Sie gegen den Bau von Windkraftanlagen in der Gemarkung Silberhausen?

Sollten Sie sich gegen den Bau von Windkraftanlagen in der Gemeinde Silberhausen entscheiden, dann lautet Ihre Antwort:

Ja

Die Mitglieder der BI Silberhausen rufen die Bürgerinnen und Bürger von Silberhausen auf, zahlreich von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und an dieser Abstimmung teilzunehmen.









Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende.
Vielen Dank, dass Sie die
BI Silberhausen durch das Jahr
begleitet und Interesse an ihrer Arbeit
gezeigt haben.
Wir, die Mitglieder, wünschen Ihnen
und Ihren Familien besinnliche
Weihnachtstage.
Möge Ihnen das neue Jahr 2017
in jeder Hinsicht Glück bringen, vor
allem Gesundheit und Wohlergehen.





Samstag, 7.1.2017 17:00 Kefferhausen

Sonntag, 8.1.2017 15:00 Hülfensberg

Sonntag, 29.1.2017

Weihnachtsspiel mit der Theatergruppe St. Johannesstift Ershausen

18:00 Dingelstädt-Kerbscher Berg Weihnachtliches Konzert mit dem Männergesangverein

Samstag, 21.1.2017 15:00 Bickenriede

Krippenabschlusskonzert

15:00 Hülfensberg Abschied von der Weihnachtskrippe

Kontaktadressen und Auskunft:

Kath, Pfarramt Küllstedt Zöllnersgasse 3 37359 Küllstedt Tel: 036075/60640 Fax: 036075/60641

Heimatstube Küllstedt 37359 Küllstedt Tel: 036075/56777

Gemeinde Küllstedt 37359 Küllstedt Tel::036075/56891

Die Weihnachtskrippen in den Kirchen auf dem Südeichsfelder Krippenweg können vom Heiligen Abend bis zum 29. Januar 2017 täglich bis zum Einbruch der Dunkelheit besucht werden.

E-Mail: GV-Kuellstedt@t-online.de

Weihnachtskonzert mit Chor und Bläsern

Familienzentrum Kloster Kerbscher Berg

Kefferhäuser Straße 24, 37351 Dingelstädt Anmeldung unter: Tel. 036075 690072 familienzentrum@kerbscher-berg.de www.kerbscher-berg.de

Termin / Kursbeginn Dezember 2016	Thema	Referent/in
Do, 22.12. 08.30 Uhr Januar 2017	Meditation	E. Findeisen
So, 08.01. 18.00 Uhr Di, 03.01. 18.00 Uhr Di, 03.01. 19.30 Uhr Do, 05.01. 15.00 Uhr Mo, 09.01. 19.30 Uhr Mi, 11.01. 18.00 Uhr Di, 10.01. 16.00 Uhr	Konzert Männergesangsverein Dingelstädt Federball spielen (10x) Zumba-Fitness (10x) Musikgarten (12x) Griechischer Tanz (6x) Yoga (8x) Spielen, basteln, quatschen - Offener Eltern-Kind-Treff für Eltern mit Kindern von 1,5 - 3 Jahren	C. Schwalbe S. Wolf R. Gries B. Edigarian V. Streichhardt J. Grohe
Di, 10.01. 16.00 Uhr Di, 10.01. 18.30 Uhr Mi, 11.01. 19.30 Uhr Fr, 13.01. 08.30 Uhr Sa, 14.01. 09.00 Uhr Sa, 14.01. 15.00 Uhr Di, 17.01. 09.30 Uhr Di, 17.01. 19.00 Uhr Mi, 18.01. 09.00 Uhr Mi, 18.01. 09.30 Uhr	Kreativer Jahreskreis - Für Eltern mit Kindern von 4 - 7 Jahren Meditation (4x) Nähkurs für Fortgeschrittene (4x) Kundalini-Yoga (10x) Kochen von Babynahrung Nachmittag für Alleinerziehende Rückbildungsgyrnnastik und Babymassage (5x) Karnevalsgesichter schminken Geburtsvorbereitung (5x) Stilltreff	U. Stöber E. Findeisen C. Konradi M. Birkefeld A. Schön A. Hagedorn P. Wand V. Schilling P. Wand B. Gemein

Stadt Dingelstädt

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren



Rosa und Anton Trümper

wohnhaft in Dingelstädt, Bahnhofstraße 47 das Fest der diamantenen Hochzeit.



Die Stadtverwaltung Dingelstädt gratuliert zu diesem Ehrentag recht herzlich und wünscht dem Jubelpaar für den weiteren gemeinsamen Lebensweg Gesundheit und alles erdenkliche Gute.